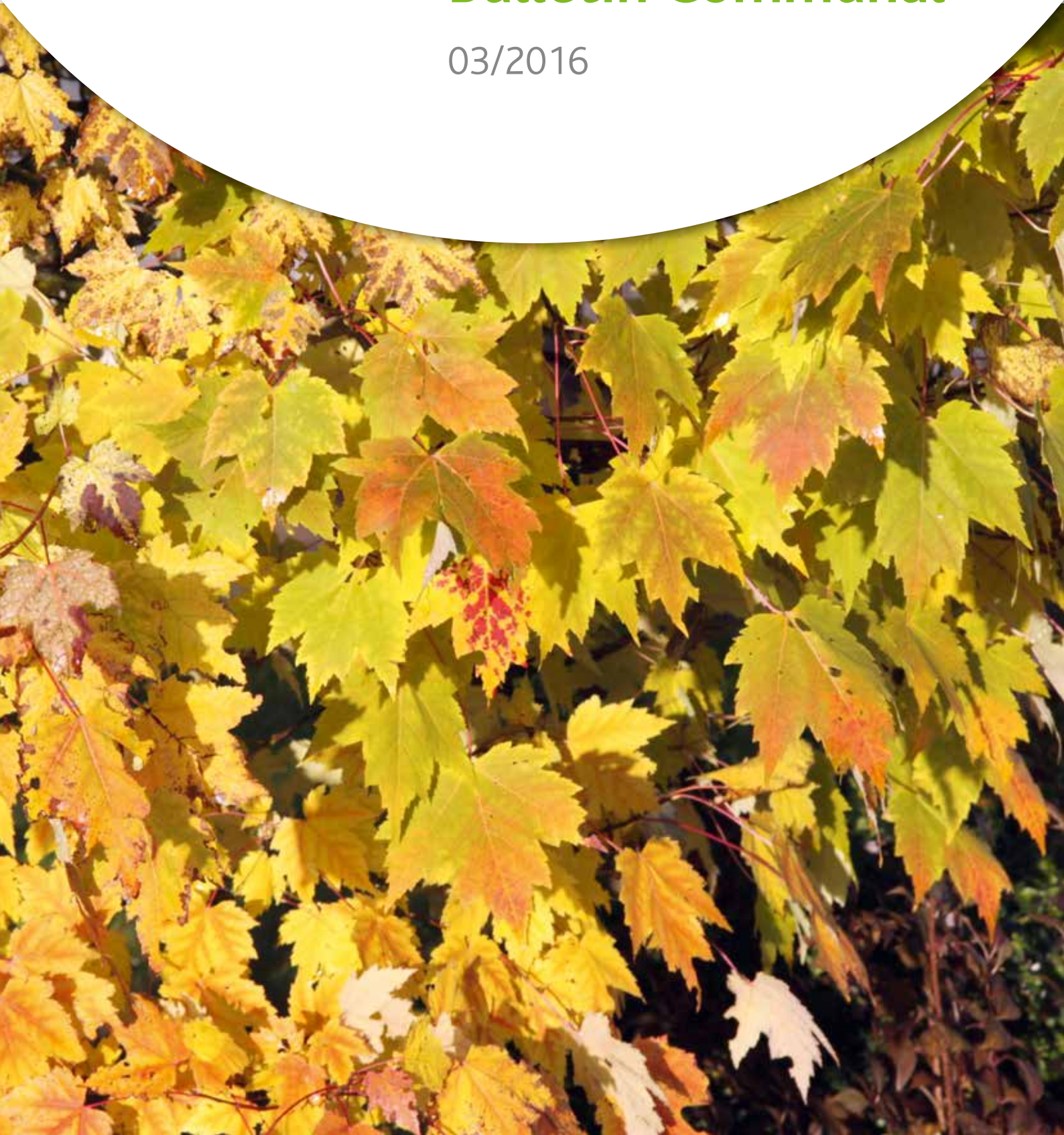




Gemengebuet Bulletin Communal

03/2016





2, Place de l'Église / L-5367 Schuttrange / E-Mail: commune@schuttrange.lu / www.schuttrange.lu

HEURES D'OUVERTURE: **Lundi : 8h00 - 11h30**
Mardi : 7h30 - 11h30 & 13h00 - 18h30
(Ouverture prolongée pour le Bureau de la population / État civil)
Mercredi-vendredi : 8h00 - 11h30 & 13h00 - 16h00

ACCUEIL

Tél. 350113-1
Fax 350113-259

Natascha PARAGE-KIMMEL

COLLÈGE DES BOURGMESTRE ET ECHEVINS

Tél. 350113-220

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, échevin

Victor BACK, échevin

Conseillers communaux:

Jean-Marie ALTMANN - Michèle DIEDERICH

Jérôme LEHNERTZ - Pierre LIEBAERT

Claude MARSON - Jean-Marie RONK

Claude THEISEN - Nicolas WELSCH

SECRETARIAT

Tél. 350113-220
Fax 350113-229

Alain DOHN, secrétaire communal

Annick GUT - Joëlle HUBERTY

René THINES

Gaby THOMMES - Caroline WISCOURT

BUREAU DE LA POPULATION, ÉTAT CIVIL

Tél. 350113-250
Fax 350113-259

Vincent NICLOU, préposé

Philippe LENTZ, réservations salle

Ronny LUX

RECETTE COMMUNALE

Tél. 35 01 13-230
Fax 35 01 13-239

Mireille REDING, receveur communal

Laurent HARTZ, facturation

SERVICE TECHNIQUE

Tél. 35 01 13-240
Fax 35 01 13-249

Val STEFFEN, préposé

Steve MARX - Daniel PACIOTTI

Michel SCHOMMER - Nhu TANG HUYNH

Andy WEBER

Paul HILGER, agent municipal

ATELIER TECHNIQUE

Fax 35 01 13-249

Roger KAUFFMANN, préposé

ENSEIGNEMENT

Tél. 35 98 89-321
Fax 35 98 89-398

Pascal PETERS, responsable d'école

CENTRE SPORTIF ET CULTUREL

Tél. 35 98 89-322
Fax 35 98 89-359

Carlo STEIL, préposé concierge

Jerry KELLER, concierge

Steve ASSA, concierge

MAISON RELAIS, CRECHE

Tél. 35 98 89-371
GSM 621 154 707
Fax 35 98 89-379

SCHETTER JUGENDHAUS

Tél. 26 35 07 90
Fax 26 35 07 91

CISNS – Centre d'Incendie et de Secours Niederanven-Schuttrange

Tél. 35 01 13-401
Fax 35 01 13-499

Carlos Almeida, employé communal

Alain Grohmann, chef de service

Christian Wagner, chef de corps adjoint

GSM 691 356 560
GSM 691 266 915

RECYCLING CENTER

Tél. 34 72 80
Fax 34 72 81

SIAS BIOLOGISCHE STATION SENNINGERBERG

Tél. 34 94 10
-25 -26 -27
Fax 34 94 10-40

CENTRE FORESTIER

Tél. 34 94 10-62/63

Vente de bois de chauffage

Timothy MANN, préposé-forestier

GSM 621 202 102

OFFICE SOCIAL IEWESCHTE SYRDALL

Tél. 27 69 29-1

SERVICE DE MÉDIATION DE VOISINAGE

Tél. 35 01 13-260
mediation@schuttrange.lu

SYRDALL HEEM ASBL

Tél. 34 86 72

Aide et soins à domicile, centre du jour

POLICE

Tél. 113

APPEL D'URGENCE

Tél. 112

COMMISSARIAT DE PROXIMITÉ SYRDALL NIEDERANVEN

Tél. 244 73 200

PERMANENCE-DÉCÈS LES WEEK-ENDS ET JOURS FÉRIÉS : Tél. 35 01 13-299

PERMANENCE-EAU LES WEEK-ENDS ET JOURS FÉRIÉS : Tél. 35 01 13-298



Sommaire

Gemengerot vum / Conseil communal du	2 - 14
15.06.2016	
13.07.2016	
Offiziell Informatiounen / Informations officielles	15 - 18
Klimapakt / Pacte Climat	19 - 27
Projete vun der Gemeng / Projets communaux	28 - 32
Aktivitéite vun der Gemeng / Activités de la commune	33 - 35
Veräinsliewen / Vie associative	36 - 43
Manifestationsskalenner / Calendrier des manifestations	44 - 47



Impression & layout :
 Imprimerie OSSA, Niederanven
 Photos : Ciné Photo Son Schuttrange



Gemeinderatssitzung

15.06.2016

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Michèle DIEDERICH (LSAP), Pierre LIEBAERT (DP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Jérôme LEHNERTZ (CSV)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN begrüßt die anwesenden Räte, die Presse und die anwesenden Bürger/innen zu dieser Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die wesentlichen Ereignisse seit der letzten Sitzung:

- Gemeinsam mit den SIAS Gemeinden sowie den Gemeinden Weiler-la-Tour und Waldbredimus wird ein regionaler Waldfriedhof angelegt. Das in Frage kommende Waldstück liegt in Moutfort und stößt an den CR 132. Die entsprechende Konvention wird in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.
- Das Dorffest der Gemeinde Siegelsbach findet am 30./31. Juli statt – Einladungen werden separat versandt.
- Am 23.6. finden die Feierlichkeiten anlässlich des Nationalfeiertags statt.
- Ein großer Dank geht an die Mitglieder des Feuerwehr- und Rettungsdienstes für den professionellen Einsatz zur Bekämpfung der Hochwasserschäden vom 7. Juni, von denen mehrere Ortsteile betroffen waren. Der Bürgermeister betont, dass die Gemeinde direkt auf die Hochwasserproblematik reagiert habe – gemeinsam mit einem Studienbüro wurden alle betroffenen Gebäude begutachtet und die Ursachen überprüft – Lösungsvorschläge sind in Arbeit.

Schöffe Jean-Paul JOST ergänzt folgende Themen:

- In der nächsten Sitzung wird ein Aufruf lanciert sich für die Aktionsgruppe „Fair Trade Gemeinde“ zu melden.
- Ein Energiekonzept ist in Arbeit. In Kürze wird ein Flyer an alle Haushalte verteilt zur Erfassung des Energieverbrauchs und Verfeinerung des Energiekatasters.
- Es haben diverse Sitzungen im Rahmen des Klimapakts stattgefunden: Mit den Landwirten wurde das Potential einer Biogasanlage diskutiert, mit den Betrieben in der Industriezone wurde ein Konzept zur Reduzierung des Energieverbrauchs diskutiert und mit den Vereinen wurde eine Charta unterschrieben zur energiefreundlichen Nutzung der Räumlichkeiten.

Rätin Michèle DIEDERICH bedankt sich beim Schöffenrat und dem Rettungsdienst für den schnellen und

vorbildlichen Hochwassereinsatz in der „rue du Verger“ – alle Anwohner der Straße seien in Sorge aufgrund der bestehenden Probleme mit dem Kanal. Sie überreicht dem Bürgermeister ein Dossier der Anwohner und fragt nach den geplanten präventiven Maßnahmen. Der Bürgermeister weist nochmals darauf hin, dass aufgrund fehlender Unterschriften einzelner Anwohner die erforderlichen Maßnahmen seit Jahren nicht umgesetzt werden können. Alternative Lösungen werden geprüft und die Bürger werden entsprechend informiert. Noch schlimmere Schäden seien vermieden worden durch die Aushebung des Grabens im Frühjahr.

1. Urbanismus

1.1. Genehmigung einer punktuellen Änderung des PAG der Gemeinde Schuttrange betreffend Grundstücke in der Gemarkung „In der Acht“

Schöffe Jean-Paul JOST teilt mit, dass im Rahmen der öffentlichen Prozedur niemand Einwände gegen die besagte Abänderung des Bebauungsplanes geäußert hat. Herr NIEBOER vom Planungsbüro Zilmplan sarl stellt die punktuelle Änderung des PAG betreffend Grundstücke in der Gemarkung „In der Acht“ nochmals vor und nimmt Stellung zu den vier wesentlichen Anmerkungen der Planungskommission (Commission d'Aménagement) vom 24.05.2016.

Die Planungskommission wünscht eine Präzisierung der planungsrechtlichen Bestimmungen um sicherzustellen, dass das vorgesehene Projekt des altersgerechten Wohnens (50+) wie geplant umgesetzt wird und es nicht zu einer klassischen verdichteten Mehrfamilienhausbebauung kommt. Hierzu merkt Herr NIEBOER an, dass diese Regelungen nicht in den PAG gehören, sondern in den separat zu erstellenden und zu genehmigenden PAP. Zudem seien die geplante Bebauungsdichte und die durchschnittlichen Wohnungsgrößen viel zu klein für eine Mehrfamilienhausbebauung.

Des Weiteren schlägt die Planungskommission einen Mindestanteil von 30% der Wohneinheiten in Einfamilienhäusern vor, was bei 49 maximal zulässigen Wohneinheiten mindestens 15 EFH entspricht. Das geplante Projekt sieht 9 EFH vor und 8 Häuser mit Einliegerwohnung sowie 32 Wohneinheiten für altersgerechtes Wohnen. Der Mehrwert einer Festschreibung der 30% Grenze sei nicht erkennbar, so NIEBOER.

Die Planungskommission schlägt die Festlegung eines Mindestanteils für Nicht-Wohnnutzungen vor als Begleitinfrastrukturen für das altersgerechte Wohnen. Herr NIEBOER weist darauf hin, dass eine solche Beschränkung aus planungsrechtlicher Sicht keinen Mehrwert darstelle, zumal noch nicht bekannt sei wieviel Nutzfläche für Begleitinfrastrukturen definitiv benötigt wird.

Die Planungskommission schlägt die Streichung des Satzes „Il peut être dérogé au principe des 80% si les caractéristiques ou les particularités du site l'exigent » vor. Die Streichung wird vorgenommen.

Rätin Michèle DIEDERICH bemängelt das fehlende Konzept und die Konvention für altersgerechtes Wohnen. Bis dato werde nur die stark verdichtete Bebauung genehmigt. **Schöffe Jean-Paul JOST** betont, dass das Konzept und die Konvention in Arbeit seien und in aller Transparenz vorgelegt und diskutiert werden. Details werden im PAP geregelt.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung (Michèle DIEDERICH).

1.2. Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des PAP in Neuhaeusgen „rue de la Vallée Sud“

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN erklärt, dass der Teilbebauungsplan (PAP) „rue de la Vallée Sud“ auf einer Fläche von 44,43 Ar den Bau von drei Einfamilienhäusern, einem Doppelhaus sowie einem Mehrfamilienhaus mit fünf Wohneinheiten vorsieht. Die per Gesetz vorgesehene Abtretung von 25% der Fläche wird über eine Kompensationszahlung von 238.500 € geregelt, da eine Abtretung nicht möglich ist. Dieses Geld wird zur Gestaltung des öffentlichen Raumes in unmittelbarer Nähe des Projektes verwendet.

1.3. Genehmigung einer Konvention für die Umsetzung des PAP in Neuhaeusgen „rue de la Vallée Nord“

Laut **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** umfasst der PAP „rue de la Vallée Nord“ vier Einfamilienhäuser auf einem Terrain von 33,05 Ar. Hier wird im Rahmen der vorgesehenen Kompensation eine Fläche von 8,41 Ar abgetreten. Die Genehmigung sieht vor, dass aus Stabilitätsgründen parallel zum Straßenbau der Bau der Kellergeschosse erfolgen kann.

Beide Konventionen mit den Promoteuren sehen vor, dass im Falle des Konkurses eines der Promoteure der andere weiter bauen kann. **Rat Nicolas WELSCH** begrüßt diese Regelung, schlägt jedoch vor die Genehmigung unter dem Vorbehalt der Vorlage einer schriftlichen Einigung der Promoteure zu erteilen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig mit dem genannten Vorbehalt.

1.4. Anpassung des Artikels im Bautenreglement betreffend Leuchtreklamen

Schöffe Victor BACK erläutert die Anpassung von Artikel 46 des Bautenreglements betreffend Werbung und Leuchtreklamen. Die Anpassung basiert auf einem ministeriellen Rundschreiben vom 17.05.2016 und sieht folgende generelle Regelung vor:

- Werbung ist nur an Gebäuden gestattet, die gewerblichen Zwecken dienen (Handel, Industrie, Handwerk) und ist generell genehmigungspflichtig.

- sie muss sofern möglich mindestens zwei Meter Abstand von der Straße halten und darf maximal 3m² groß sein.

- weitere Details regeln die maximale Höhe, und die potentielle Belästigung durch Licht und Geräusche.

Rat Claude MARSON möchte wissen weshalb das zum PAG gehörende Bautenreglement in diesem Punkt ohne Einhaltung der üblichen Prozeduren geändert werden kann. Laut **Schöffe Jean-Paul JOST** betrifft diese Änderung keine baulichen Vorschriften und ist ein normales Gemeindereglement gemäß ministerieller Weisung.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunale Finanzen

2.1. Unterstützung der Initiative zur unverzüglichen Schließung des AKW Tihange (Belgien)

Die Gemeinde Wiltz hat sich der Initiative des Städtebunds Aachen angeschlossen und klagt auf Schließung des AKW Tihange aufgrund der altersinhärenten Risiken. Ziel ist die dauerhafte Stilllegung des Reaktors. Der Gemeinderat beschließt einstimmig und in Abstimmung mit den SIAS Gemeinden Sandweiler, Contern und Niederanven, einen Solidaritätsbeitrag in Höhe von 500 € zur Finanzierung der Anwaltskosten zu leisten.

Rat Nicolas WELSCH begrüßt diese Geste und möchte wissen wie die weitere Vorgehensweise ist und ob die Gemeinde sich ggfs. der Klageprozedur anschließen kann. Des Weiteren stellt er die Frage nach der Mandatierung der Gemeinde Wiltz zur stellvertretenden Wahrnehmung der Interessen der anderen Gemeinden. Wie **Schöffe Jean-Paul JOST** erläutert habe man bewusst auf eine aktive Einbindung aller Gemeinden verzichtet um die Komplexität des Dossiers und die damit einhergehende Gefahr von Formfehlern nicht zu erhöhen.

2.2. Genehmigung eines Kostenvoranschlags zur Gestaltung eines Bouleplatzes im Hof der alten Schule in Munsbach

Schöffe Victor BACK erläutert den geplanten Bau von drei Pétanque Bahnen im Schulhof der alten Schule in Munsbach. Es sei bereits ein Verein mit rund 50 Mitgliedern gegründet und der Schulhof könnte damit mit Leben gefüllt werden anstatt wie bisher nur als Parkplatz zu dienen. Es sei sichergestellt, dass die Bäume bei Anlegen der Plätze nicht beschädigt werden. Auch die geplanten Sommerfeste der Vereine werden nicht gestört. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 30.000 Euro. Eine Nutzung als Parkplatz neben den drei Pisten sei ebenfalls weiterhin möglich. Der Platz sei ideal aufgrund der vorhandenen Sanitär-Infrastruktur. Transportable Bänke sind möglich und ein Unterstand kann zu einem späteren Zeitpunkt gebaut werden.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.



3. Fragen der Räte

Schriftliche Fragen der Räte liegt nicht vor

4. Vorschlag zur Besetzung eines Lehrpostens

4.1. Vorschlag zur Besetzung eines Lehrpostens im Grundschulunterricht, C1, für das Jahr 2016/2017

Unter Punkt 4.1 wurde Joël Bamberg einstimmig für den Posten vorgeschlagen.

4.2. Vorschlag zur Besetzung eines Lehrpostens im Grundschulunterricht, C 2-4

Daniel Kalmes wurde für diesen Posten vorgeschlagen.

Gemeinderatssitzung

13.07.2016

Anwesend:

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN (DP), Schöffe Jean-Paul JOST (Schëtter Bierger), Schöffe Victor BACK (Schëtter Bierger), und die Räte Jean-Marie ALTMANN (LSAP), Claude MARSON (LSAP), Jean-Marie RONK (DP), Claude THEISEN (Schëtter Bierger), Nicolas WELSCH (DP).

Alain DOHN (Gemeindesekretär)

Entschuldigt: Michèle DIEDERICH (LSAP), Jérôme LEHNERTZ (CSV), Pierre LIEBAERT (DP)

Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN begrüßt die anwesenden Räte, die Presse, und die anwesenden Bürger/innen zu dieser Sitzung. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgt ist.

Anschließend berichtet der Bürgermeister über die wesentlichen Ereignisse seit der letzten Sitzung:

- Einladung und Programm für das Dorffest in Siegelsbach liegen vor – alle sind herzlich eingeladen.
- Die Einweihung der neu gestalteten Wanderwege findet am 21. Juli statt.
- Die in Folge der rezenten Überschwemmungen angefertigten Untersuchungen liegen vor und werden in einer Ortsbesichtigung in der kommenden Woche begutachtet.
- **Schöffe Jean-Paul JOST** weist darauf hin, dass die Arbeiten an der neuen Crèche und Maison Relais im Zeitrahmen liegen. Der Umbau der bestehenden Maison Relais wird erst gemacht wenn die neuen Strukturen bezogen sind.
- Die Arbeitsgruppe für die Neugestaltung des Schulhofs hat sich getroffen – erste Ideen werden im Herbst präsentiert.
- Am Freitag den 15.7. ist das Schulfest.
- In den Ferienaktivitäten sind dieses Jahr 161 Kinder eingeschrieben.

1. Kommunale Finanzen

1.1. Vorstellung des Fünf-Jahres-Finanzierungsplans (PPF) 2016-2021

Finanzschöffe Jean-Paul JOST stellt die korrigierte Fünf-Jahres-Finanzplanung vor die laut Gesetz jedes Jahr auf Basis der ministeriellen Vorgaben anzupassen

ist. Wesentliche Änderung ist die Anpassung des geplanten Wachstums seitens des Ministeriums – ansonsten wurden keine grundlegenden Änderungen gemacht.

Rat Claude MARSON fragt nach dem Status Quo des Projektes Kleintierzuchtanlage. Laut **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** werden Details des Projektes und die Konvention in der nächsten Sitzung präsentiert.

1.2. Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer 2017

Die Hebesätze der Grundsteuer 2017 bleiben unverändert wie folgt:

Grundsteuer A	295 %
Grundsteuer B1	400 %
Grundsteuer B2	295 %
Grundsteuer B3	145 %
Grundsteuer B4	145 %
Grundsteuer B5	295 %
Grundsteuer B6	295 %

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.3. Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbesteuer 2017

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 225%.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.4. Genehmigung der Restanten zum Ende des Geschäftsjahres 2015

Die Restanten zum 31.12.2015 werden von **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** vorgetragen und belaufen sich auf insgesamt 174.849,55 €, von denen 1.579,59 € abgeschrieben werden, die nicht mehr einzutreiben sind bzw. wo die Eintreibung nicht wirtschaftlich ist. Größter Betrag ist stichtagsbedingt eine Forderung gegenüber dem Staat von rund 172.000 € (Gefängnis). Die Rechnung konnte erst im März 2016 ausgestellt werden nach Vorlage der Abrechnung der SIDERE und kann vom Staat erst nach der Bewilligung der nötigen Kredite beglichen werden. Bei den verbleibenden Forderungen wird ein intensives Mahnwesen betrieben.

Rat Claude MARSON regt an bei großen Schuldnern wie dem Gefängnis entweder Zinsen zu berechnen oder eine Abschlagszahlung zu veranlassen. **Rat Nicolas WELSCH** ergänzt, dass bei Schuldnern, die teilweise seit mehreren Jahren nicht zahlen, mehr Druck auszuüben sei. Spätestens nach der 4. Mahnung müsse eine „Ordonnance de Paiement“ verschickt werden. Prüfung wird zugesagt.

Der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die gute Arbeit in diesem Dossier.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.5. Genehmigung eines Kaufvortrags für den Kauf eines Grundstücks in Uebersyren in der Gemarkung „Am Oligsfeld“

Dieses Projekt ist seit rund 20 Jahren im Gespräch, wie der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** erläutert.

Das genannte Areal hat drei Eigentümer, die Gemeinde mit 4,7 Ar und zwei Familien mit 9 Ar bzw. 19,7 Ar, wovon jeweils nur ein Teil im PAG liegt. Mit einer der Familien konnte ein Verkauf an die Gemeinde zum Preis von 371.000 € verhandelt werden. Die andere Familie wird mit der Gemeinde zusammen ein Bauprojekt zum Zwecke des sozialen Wohnungsbaus realisieren.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.6. Genehmigung eines Kaufvortrags für den Kauf eines Grundstücks in Munsbach in der Gemarkung „Am Rahselt“

Die Gemeinde kauft ein Gelände von 28,4 Ar, das sich in einem Natura 2000 Vogelschutzgebiet befindet. Der Kaufpreis beläuft sich auf 275 € / Ar. Mit dem Pächter wird eine Konvention ausgearbeitet, dass hier in Zukunft nur biologische Landwirtschaft betrieben werden darf. Wie der **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** betont, ist der Kauf der Grundstücke im Naturschutzgebiet im Interesse der Gemeinde mit Blick auf Kompensationsmaßnahmen und der Kauf erfolgt zu einem attraktiven Preis.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.7. Genehmigung einer Gratis-Abtretung betreffend öffentliche Infrastrukturen im PAP „An der Uecht“ in Schuttrange

Im Rahmen der PAP Prozedur werden die öffentlichen Infrastrukturen „In der Acht“ gratis an die Gemeinde abgetreten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.8. Genehmigung einer Gratis-Abtretung betreffend ein Grundstück in Schuttrange „rue an de Wisen“ in der Gemarkung „Léegrond“

Hier werden ebenfalls die öffentlichen Infrastrukturen gratis an die Gemeinde abgetreten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.9. Genehmigung einer Gratis-Abtretung betreffend ein Grundstück in Schuttrange „rue Principale“ in der Gemarkung „Léegrond“

Nach dem Bau öffentlicher Infrastrukturen wird hier auch die entsprechende Parzelle gratis an die Gemeinde abgetreten.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

1.10. Genehmigung der Aufteilung zu gleichen Teilen der am Nationalfeiertag gesammelten Spende zu Gunsten von „Konterbont asbl“ und Rahna asbl“

Schöffe Victor BACK erläutert, dass insgesamt bei den Festlichkeiten zum Nationalfeiertag 4.083,50 € an Spenden gesammelt wurden über den Verkauf von Essens- und Getränkebons. Der abgerundete Betrag von 4.000 € soll je hälftig vergeben werden an Konterbont asbl (Flüchtlingshilfe) und Rahna asbl (Begleithunde). Die Spenden werden öffentlich überreicht bei der Abschlussfeier aller Beteiligten.

Auf Vorschlag von **Rat Claude MARSON** wird der Betrag auf 4.200 € aufgerundet.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

2. Kommunale Syndikate

2.1. Genehmigung eines neuen Textes der Statuten des interkommunalen Syndikats zur Beseitigung von Haushaltsabfällen für die Gemeinden des Kantons Luxemburg, Esch und Capellen, genannt SIDOR

Die Statuten des Abfallsyndikats SIDOR müssen angepasst werden nachdem sich durch Gemeindefusion die Zusammensetzung des Syndikats geändert hat. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Verpflichtung der Gemeinden aufgenommen, keine eigene Sammlung von Hausmüll durchzuführen. Der Abrechnungsmodus wird von der Einwohnerzahl auf Tonnage umgestellt. Die Laufzeit der Konvention ist unbefristet (bisher 30 Jahre).

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

3. International Schutzsuchende

3.1. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention betreffend die Zurverfügungstellung von subventioniertem Wohnraum für Personen die Asylschutz genießen

Aufgrund der leicht über der ursprünglichen Planung liegenden Umbaukosten für das Haus Krier muss die Konvention mit dem Staat angepasst werden. Wie **Schöffe Jean-Paul JOST** erläutert kostet das Haus nach Abzug der staatlichen Subventionen die Gemeinde schlussendlich 192.000 €, was ein sehr gutes Investment sei. Die Nutzung für sozial schwache Mitbürger ist für 20 Jahre vorgeschrieben. Die derzeit dort wohnenden beiden syrischen Familien integrieren sich mustergültig und seien nach Erhalt des Statuts als normale Mitbürger anzusehen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.



3.2. Genehmigung von Verträgen für die Vermietung von gemeindeeigenem Wohnraum für Personen die Asylschutz genießen

Zwecks administrativer Vereinfachung hat die OLAI darum gebeten für kleinere Strukturen die Mietverträge direkt mit den Mietern der Wohnungen abzuschließen. Die Miete wurde auf Basis der geltenden Sozialschlüssel berechnet. Die beiden Mietverträge werden einstimmig genehmigt und die Konvention mit der OLAI wird zum 01.08.2016 gekündigt. Der Mietvertrag wurde auf drei Jahre abgeschlossen.

4. Urbanismus

4.1. Stellungnahme zu einem Schreiben des Vereins „LVI Letzebuerger Velosinitiativ asbl“ betreffend eine Verbindung Cents-Weimershof/Kirchberg

Die LVI bittet den Gemeinderat darum die Initiative einer Verbindung Cents-Weimershof/Kirchberg zu unterstützen. Der Gemeinderat stellt sich einstimmig hinter die Initiative da die Anbindung an das nationale Radwegenetz sinnvoll ist auch im Zuge des Mobilitätskonzeptes der Air Region. Zur detaillierten Planung bezieht der Gemeinderat ausdrücklich keine Stellung.

4.2. Grundsatzentscheidung zur Verfügungstellung von Grundstücken in Munsbach in der Gemarkung „Am Rahsselt“

Den Konsorten Van der Kley-Pingeon (Les Paniers de Sandrine) sollen Grundstücke in Munsbach in der Gemarkung „Am Rahsselt“ für den Aufbau eines Aquaponik Projektes (Fischzucht gekoppelt an Gemüsebau) zur Verfügung gestellt werden. Auf Basis dieser Grundsatzentscheidung wird eine detaillierte Projektplanung erstellt. **Bürgermeister Jean-Pierre KAUFFMANN** erklärt, dass die Grundstücke Pufferzone zwischen der Gemeinde und der Zone Industrielle bleiben müssen. **Rat Claude MARSON** regt an einen Zusatz aufzunehmen bezüglich der Höhe der Pacht. **Schöffe Jean-Paul JOST** erläutert, dass zunächst die Rentabilitätsrechnung vorliegen muss – man werde aber in keinem Fall eine überzogene Forderung stellen. Es sei auch zu berücksichtigen, dass bei Erfolg des Projektes Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen werden.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

5. Fragen der Räte

Schriftliche Fragen der Räte liegen nicht vor.

Séance du conseil communal

15.06.2016

Présents:

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre

Jean-Paul JOST, Victor BACK, échevins

Jean-Marie ALTMANN, Michèle DIEDERICH,

Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK,

Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, conseillers

Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé: Jérôme LEHNERTZ, conseiller

Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann donne connaissance que le rapport de la dernière séance a été publié de manière usuelle.

Ensuite, il informe les membres du conseil communal :

- que le Ministère du Développement durable et des Infrastructures a accordé l'autorisation pour la réalisation d'un cimetière forestier régional à Moutfort le long du CR 132 pour les communes de Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Waldbredimus et Weiler-la-Tour ;
- qu'en date du 30 et 31 juillet 2016 aura lieu dans notre commune jumelée le « Siegelsbacher Dorffest » ;

- que les festivités de la fête nationale auront lieu jeudi, le 23 juin 2016. La grande fête populaire se déroulera au campus « An der Dällt » à Munsbach où des résidents de 8 nationalités prépareront des plats nationaux pour les habitants.

Par après, Monsieur le bourgmestre tient à remercier le corps du Service d'Incendie et de Secours Niederanven et Schuttrange et les membres du service technique communal de leur engagement lors des fortes crues du 7 juin 2016. Le collègue des bourgmestre et échevins a chargé un bureau d'ingénieurs d'évaluer les zones inondées et de proposer des stratégies de lutter contre les inondations lors des fortes pluies.

Finalement **Monsieur l'échevin Jean-Paul Jost** donne les informations suivantes :

- que dans la prochaine édition du „Gemengenbuet“ sera lancé un appel à participation au groupe d'action local « Fair Trade Gemeng ». Il invite les intéressés à contacter le secrétariat communal ;
- que, dans le cadre du « Pacte Climat », un bureau d'études est en train de finaliser la stratégie énergétique de la commune et dans ce contexte un chèque énergétique gratuit sera distribué à tous les ménages ;

- que, dans le même cadre des réunions constructives avec les agriculteurs locaux et avec les entreprises du parc d'activité ont eu lieu lors desquelles ont été discutées entre autres la faisabilité d'une installation de biogaz respectivement les possibilités de réduction de consommation d'énergies des entreprises. D'ailleurs, **Monsieur Jean-Paul Jost** remercie toutes les associations locales qui ont signé la charte « Energie-Climat-Environnement ».

1.1. Approbation d'un projet de modification ponctuelle du Plan d'Aménagement Général de la commune de Schuttrange concernant des fonds sis à Schuttrange, lieu-dit « In der Acht »

Le conseil communal décide avec neuf voix et une abstention d'approuver le projet de modification ponctuelle du Plan d'Aménagement Général de la commune de Schuttrange, concernant des fonds sis à Schuttrange, lieu-dit « In der Acht », inscrits au cadastre de la commune, section A de Schuttrange, sous les numéros : partie du 46/3721, 46/3886, 46/3887, 48/3834, partie du 48/3835, partie du 56/3006, 56/3085, partie du 57/3083 et partie du 57/3084. La modification ponctuelle vise le reclassement des fonds précités actuellement classés en « secteur de faible densité I » superposé d'une « zone d'aménagement différé » en « Zone d'habitation 2-r2011 ».

1.2. Approbation d'une convention pour la mise en œuvre du Plan d'Aménagement Particulier à Neuhaeusgen, « rue de la Vallée Sud »

Le conseil communal décide à l'unanimité

1° d'approuver le projet d'exécution du plan d'aménagement particulier « rue de la Vallée Sud » à Neuhaeusgen ;

2° d'approuver la convention signée en date du 6 juin 2016 entre le collège des bourgmestre et échevins et la société « CODUR s.a. » de Windhof, réglant la mise en œuvre du plan d'aménagement particulier « rue de la Vallée Sud » à Neuhaeusgen ;

3° aucune autorisation à construire ne sera accordée pour les travaux d'infrastructures avant la présentation de l'accord écrit entre parties des promoteurs « Movilliat Terrains s.a. » et « CODUR s.a. » concernant la prise en charge des frais d'infrastructures communs aux deux projets PAP.

1.3. Approbation d'une convention pour la mise en œuvre du Plan d'Aménagement Particulier à Neuhaeusgen, « rue de la Vallée Nord »

Le conseil communal décide à l'unanimité

1° d'approuver le projet d'exécution relatif au plan d'aménagement particulier « rue de la Vallée Nord » à Neuhaeusgen ;

2° d'approuver la convention signée en date du 7 juin 2016 entre le collège des bourgmestre et échevins et la société « Movilliat Terrains s.a. » de Windhof concernant la mise en œuvre du plan d'aménagement particulier « rue de la Vallée Nord » à Neuhaeusgen ;

3° aucune autorisation à construire ne sera accordée pour les travaux d'infrastructures avant la présentation de l'accord écrit entre parties des promoteurs « Movilliat Terrains s.a. » et « CODUR s.a. » concernant la prise en charge des frais d'infrastructures communs aux deux projets de PAP.

1.4. Adaptation de l'article 46 du règlement sur les bâtisses en rapport avec les « Enseignes »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le remplacement de l'article 46 du règlement modifié sur les bâtisses, les voies publiques et les sites par les articles « Dispositions relatives à la publicité ».

2.1. Soutien de l'initiative pour une fermeture immédiate de la centrale nucléaire de Tihange

Le conseil communal décide à l'unanimité de s'associer à l'initiative pour une fermeture immédiate de la centrale nucléaire de Tihange et d'accorder un apport de solidarité de 500 € à la « Städteregion Aachen ».

2.2. Approbation d'un devis pour l'aménagement d'une aire de pétanque dans la cour de l'ancienne école de Munsbach

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le devis estimatif élaboré par le service technique de la commune pour l'aménagement d'une aire de pétanque dans la cour de l'ancienne école de Munsbach au montant de 30.000,00 € ttc.

3. Questions écrites des conseillers

Néant

4.1. Proposition de réaffectation d'un(e) instituteur/institutrice dans l'enseignement fondamental, C 1 pour l'année scolaire 2016/2017

Le conseil communal procède au vote secret et à l'unanimité décide de proposer la réaffectation de Monsieur Joël Bamberg au poste vacant d'instituteur, tâche 100%, au cycle 1 dans l'enseignement fondamental de la commune de Schuttrange pour l'année scolaire 2016/2017.

4.2. Proposition de réaffectation d'un(e) instituteur/institutrice dans l'enseignement fondamental, C 2-4

Le conseil communal procède au vote secret et décide avec neuf voix contre une voix de proposer la réaffectation de Monsieur Daniel Kalmes au poste vacant d'instituteur, tâche 100%, au cycle 2-4 dans l'enseignement fondamental de la commune de Schuttrange.



Séance du conseil communal

13.07.2016

Présents:

Jean-Pierre KAUFFMANN, bourgmestre
Jean-Paul JOST, Victor BACK, échevins
Jean-Marie ALTMANN, Claude MARSON, Jean-Marie RONK,
Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, conseillers
Alain DOHN, secrétaire communal

Excusé: Michèle DIEDERICH, Jérôme LEHNERTZ,
Pierre LIEBAERT, conseillers

Après avoir excusé **Madame Michèle Diederich** et **Messieurs Jérôme Lehnertz** et **Pierre Liebaert**, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann** donne connaissance que le rapport de la dernière séance a été publié de manière usuelle.

Ensuite, Monsieur le bourgmestre invite les membres du conseil communal :

- au « Siegelsbacher Dorffest » qui aura lieu les 30 et 31 juillet 2016. Le programme détaillé de la manifestation sera envoyé aux membres du conseil communal et des associations locales et la commune mettra à disposition des intéressés un bus pour le déplacement ;

- à l'inauguration des sentiers de randonnées qui aura lieu le 21 juillet 2016.

Par après, **Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann** informe que le bureau d'ingénieurs chargé de l'élaboration des mesures contre les inondations des terrains bâtis, a présenté les premiers avant-projets.

Finalement, **Monsieur l'échevin Jean-Paul Jost**, informe les membres du conseil communal :

- que la construction de la nouvelle crèche et de l'extension de la Maison Relais se déroulent suivant l'échéancier des travaux fixés. Les travaux de transformation à l'intérieur de la Maison Relais existante débuteront lors de l'achèvement de ces nouvelles structures ;

- que le groupe de travail instauré pour le réaménagement de la cour d'école du campus « An der Dällt » à Munsbach a commencé son travail. Le réaménagement de la cour de l'école et des alentours sera réalisé en phases et il est prévu de présenter les premières modifications en automne ;

- que la fête scolaire aura lieu le vendredi, 15 juillet 2016 ;

- que 161 enfants sont inscrits dans les activités de vacances « Spillnomëtteger 2016 ».

1.1. Présentation de la mise à jour du Plan Pluriannuel de Financement (PPF) 2016-2021

Le conseil communal prend connaissance de la mise à jour du Plan Pluriannuel de Financement pour la période 2016 à 2021 permettant de disposer d'une vue globale des engagements et moyens financiers.

Grâce à une politique budgétaire prudente et une gestion des deniers publics en bon père de famille, il ressort de ce plan que la situation financière de la commune pour les années à venir restera équilibrée et saine.

1.2. Fixation des taux multiplicateurs de l'impôt foncier pour l'année 2017

Le conseil communal décide à l'unanimité de maintenir inchangé les taux multiplicateurs de l'impôt foncier et de les fixer comme suit pour l'année d'imposition 2017 :

Impôt foncier A	295%		
Impôt foncier B1	400%	Impôt foncier B4	145%
Impôt foncier B2	295%	Impôt foncier B5	295%
Impôt foncier B3	145%	Impôt foncier B6	295%

1.3. Fixation du taux multiplicateur de l'impôt commercial pour l'année d'imposition 2017

Le conseil communal décide à l'unanimité de maintenir inchangé le taux multiplicateur de l'impôt commercial et de le fixer pour l'année d'imposition 2017 à 225%.

1.4. Approbation de l'état des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2015

Le conseil communal décide à l'unanimité

- d'admettre

		Service ordinaire	Service extraordinaire
à poursuivre	248.132,32 €	73.282,77 €	174.849,55 €
à décharger	1.579,59 €	1.579,59 €	0 €
Total	249.711,91 €	74.862,36 €	174.849,55 €

- d'accorder au collège des bourgmestre et échevins l'autorisation de poursuivre en justice les débiteurs qui figurent au présent état avec la mention € à poursuivre €.

1.5. Approbation d'un compromis de vente concernant l'acquisition d'un terrain à Uebersyren, lieu-dit « Am Oligsfeld »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis de vente du 25 mai 2016 par lequel les consorts Rischette vendent à la commune de Schuttrange un terrain d'une contenance totale de 9,00 ares sis à Uebersyren, inscrit au cadastre de la commune de Schuttrange, section D de Uebersyren, sous le numéro 173/3046, lieu-dit « Am Oligsfeld », au prix de vente total de 371.100,00 €.

1.6. Approbation d'un compromis de vente concernant l'acquisition de terrains à Munsbach, lieu-dit « Am Rahsselt »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le compromis de vente du 22 juin 2016 par lequel les consorts Rischette vendent à la commune de Schuttrange

deux terrains d'une contenance totale de 28,40 ares sis à Munsbach, inscrits au cadastre de la commune de Schuttrange, section B de Munsbach, sous les numéros 786/1818 et 789/562, lieu-dit « Am Rahsselt », au prix de vente total de 7.810,00 €.

1.7. Approbation d'un acte de cession gratuite concernant les infrastructures publiques du PAP « An der Uecht » à Schuttrange

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'acte de cession à titre gratuit n° 1343/2016 signé le 17 juin 2016 par devant Maître Carlo Wersandt, notaire de résidence à Luxembourg, d'après lequel la société « FIAR s.a. » de Mersch cède à la commune de Schuttrange les infrastructures publiques du PAP « An der Uecht » à Schuttrange.

1.8. Approbation d'un acte de cession gratuite concernant un terrain à Schuttrange, rue « An de Wisen », lieu-dit « Léegronnd »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'acte de cession à titre gratuit n° 1344/2016 signé le 17 juin 2016 par devant Maître Carlo Wersandt, notaire de résidence à Luxembourg, d'après lequel la société « Parc Leyenbiérg s.a. » de Mersch cède à la commune de Schuttrange le terrain, inscrit au cadastre de la commune de Schuttrange, section A de Schuttrange, sous le numéro 515/4561, lieu-dit « Léegronnd ».

1.9. Approbation d'un acte de cession gratuite concernant un terrain à Schuttrange, rue Principale, lieu-dit « Léegronnd »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'acte de cession à titre gratuit n° 1342/2016 signé le 17 juin 2016 par devant Maître Carlo Wersandt, notaire de résidence à Luxembourg, d'après lequel la société « L.10 Momentz s. à r. l. » de Wickrange cède à la commune de Schuttrange le terrain, inscrit au cadastre de la commune de Schuttrange, section A de Schuttrange, sous le numéro 515/4460, lieu-dit « Rue Principale ».

1.10. Allocation à parts égales du don collecté lors de la fête nationale en faveur des associations « Konterbont asbl » et « Rahna asbl »

Le conseil communal décide à l'unanimité d'allouer le don collecté de 4.200,00 € lors de la fête nationale à parts égales aux associations « Konterbont asbl » et « Rahna asbl ».

2.1. Approbation du nouveau texte des statuts du syndicat intercommunal pour la gestion des déchets en provenance des ménages et des déchets assimilables pour les communes des cantons de Luxembourg, d'Esch et de Capellen, en abrégé « SIDOR »

Le conseil communal approuve unanimement le nouveau texte des statuts du syndicat intercommunal pour la gestion des déchets en provenance des ménages et des

déchets assimilables pour les communes des cantons de Luxembourg, d'Esch et de Capellen, en abrégé « SIDOR ».

3.1. Approbation d'un avenant à la convention relative à l'aménagement de logements subventionnés destinés à la location pour personnes bénéficiaires d'une protection internationale

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver l'avenant à la convention du 28 janvier 2016 relative à l'acquisition et à l'aménagement de logements subventionnés destinés à la location pour personnes bénéficiaires d'une protection internationale, sis Schuttrange, 98, rue Principale. La participation étatique totale porte sur un montant de 577.500,00.

3.2.a Approbation des contrats de mise à disposition et de location de logements communaux à des personnes bénéficiaires d'une protection internationale

Le conseil communal décide à l'unanimité

- d'accepter la résiliation de commun accord de la convention signée en date du 19 mai 2015 avec le Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région concernant la mise à disposition de l'immeuble sis à Schuttrange, 98, rue Principale, pour l'hébergement de demandeurs de protection internationale au niveau communal et ceci avec effet au 1er août 2016 ;
- d'approuver le contrat de bail signé avec Monsieur et Madame Safar Bilal-Abdo concernant la location du logement sis au rez-de-chaussée de l'immeuble, 98, rue Principale à Schuttrange avec effet au 1er août 2016 ;
- d'approuver le contrat de bail signé avec Monsieur et Madame Nazir Bilal-Mamo concernant la location du logement sis au 1er étage de l'immeuble, 98, rue Principale à Schuttrange avec effet au 1er août 2016.

3.2.b Approbation des contrats de mise à disposition et de location de logements communaux à des personnes bénéficiaires d'une protection internationale

Le conseil communal décide à l'unanimité d'approuver le contrat de bail signé avec Monsieur et Madame Ahmad Khilali-Msallam concernant la mise à disposition de la maison sise à Schuttrange, 59, rue Principale, avec effet au 06 avril 2016.

4.1. Prise de position concernant une lettre de la LVI (Lëtzebuurger Velosinitiativ asbl) au sujet d'une passerelle Cents-Weimershof/Kirchberg

Le conseil communal décide à l'unanimité de s'exprimer en faveur d'une extension rapide du réseau des pistes cyclables et d'une connexion au quartier commercial et résidentiel du Kirchberg et à un vaste réseau de pistes cyclables à l'aide d'une passerelle Cents-Weimershof/Kirchberg.

4.2. Décision de principe quant à la mise à disposition de terrains sis à Munsbach, lieu-dit « Am Rahsselt »

Le conseil communal, afin de permettre aux conjoints Van der Kley-Pigeon de faire élaborer un projet détaillé pour l'aménagement des terrains en question :



- émet un préjugé favorable pour la mise à disposition des terrains communaux sis à Munsbach, lieu-dit « Am Rahsselt » en vue d'y réaliser un projet de maraîchage et d'aquaponie ;
- invite les demandeurs de présenter un projet détaillé concernant l'affectation des fonds en question ceci sous le strict respect de la fonction de zone tampon des terrains concernés ;
- invite les demandeurs de présenter un projet de contrat de bail réglant tous les détails de cette mise à disposition et en particulier la remise en état des terrains respectivement à la fin du bail ou lors d'une cession des activités des demandeurs.

5. Questions écrites des conseillers

Néant

Commune council meeting

15.06.2016

Present:

Jean-Pierre KAUFFMANN, Mayor

Jean-Paul JOST, Victor BACK, Aldermen

Jean-Marie ALTMANN, Michèle DIEDERICH,

Pierre LIEBAERT, Claude MARSON, Jean-Marie RONK,

Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

Apologies: Jérôme LEHNERTZ, Councillor

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the Commune publication "Gemeindeblatt".

The Mayor continued the meeting by informing the members of the Commune Council of the following:

- that the Ministry of Sustainable Development and Infrastructure has granted authorisation for a regional forest cemetery in Moutfort along the CR 132 for the communes of Contern, Niederanven, Sandweiler, Schuttrange, Waldbredimus and Weiler-la-Tour;
- the event « Siegelsbacher Dorffest » will take place in our twin commune on 30th and 31st July 2016;
- the National Day celebrations will take place at the school campus "An der Dalt" in Munsbach on Thursday, June 23rd 2016. Representatives from eight different countries living in the Commune will prepare their national dishes for locals living in the Commune.

The Mayor then took the opportunity to thank the Fire and Rescue Service of the Communes of Niederanven and Schuttrange, as well as employees of the Commune's Technical Services Department for their hard work and commitment during the heavy flooding in the Commune which took place on 7th June 2016. The Mayor and the Aldermen have requested an engineering company to present an assessment of the flooded areas and to propose strategies to fight against floods during heavy rain.

Alderman Jean-Paul Jost continued by informing members of the Commune Council of the following :

- an appeal for interested parties to participate in the local action group « Fair Trade Gemeng » will be advertised in the next edition of the Commune's „Gemengenbuet“. Interested parties will be asked to contact the Commune's secretary;
- an independent research company is finalising the new energy strategy for the Commune within the framework of the « Pacte Climat ». Under this framework a free energy check will be offered to all households in the Commune;
- constructive meetings with local farmers and businesses in the business park have taken place within the framework of the « Pacte Climat ». During these meetings subjects such as the feasibility of installing a bio-gas plant in order to reduce energy consumption vis-a-vis energy companies were discussed. **Alderman Jean-Paul Jost** went on to thank all of the local companies and businesses which signed the «Energie-Climat-Environnement» Charter.

1.1 Approval of a specific amendment to the draft General Development Plan for the Commune of Schuttrange concerning funding for the area "In der Acht" in Schuttrange

The Commune Council decided by nine votes and one abstention to approve the specific amendment to the draft General Development Plan for the Commune of Schuttrange concerning funding for the area "In der Acht" in Schuttrange, as registered in the Commune's Land Registry under section A of Schuttrange under the following Numbers: 46/3721, 46/3886, 46/3887, 48/3834, 48/3835, 56/3006, 56/3085, 57 / 3083 and 57/3084. The specific amendment acknowledges re-classification of funding under the now classified « secteur de faible densité I » which replaces the previous definition of « zone d'aménagement différé » for « Zone d'habitation 2-r2011 » ("Residential Zone 2-R2011").

1.2 Approval of an Agreement for the implementation of the special Development Plan for « rue de la Vallée Sud » in Neuhaeusgen

The Commune Council unanimously agreed on the following:

1° to approve the implementation of the project for a special development plan for « rue de la Vallée Sud » in Neuhaeusgen ;

2° to approve the Agreement signed on 6th June 2016 by the Mayor and Aldermen and the company "CODUR S.A." in Windhof to regulate the implementation of the special development plan for « rue de la Vallée Sud » in Neuhaeusgen ;

3° that permission to build will not be given for any infrastructure work before submission of the written agreement between the parties and the "promoteurs" the companies, « Movilliat Terrains s.a. » and «CODUR s.a.», regarding the management costs of joint infrastructure for both projects.

1.3 Approval of an agreement for the implementation of the special Development Plan for « rue de la Vallée Nord » in Neuhaeusgen

The Commune Council unanimously agreed on the following:

1° to approve the implementation of the project for a special development plan for « rue de la Vallée Nord » in Neuhaeusgen ;

2° to approve the Agreement signed on 7th June 2016 by the Mayor and Aldermen and the company « Movilliat Terrains s.a. » in Windhof to regulate the implementation of the special development plan for « rue de la Vallée Nord » in Neuhaeusgen ;

3° that permission to build will not be given for an infrastructure work before submission of the written agreement between the parties and the "promoteurs" the companies « Movilliat Terrains s.a. » and « CODUR s.a. » regarding the management costs of joint infrastructure for both projects.

1.4 Amendment to Article 46 on the regulations relating to buildings in particular to « Signs »

The Commune Council unanimously agreed to approve the replacement of Article 46 of the amended regulations on buildings, public roads and sites with the articles on « Dispositions relatives à la publicité » ("Provisions relating to advertising").

2.1 Support for the initiative for the immediate closure of the nuclear power plant "Tihange"

The Commune Council unanimously agreed to join the initiative for the immediate closure of the nuclear power plant in Tihange and to show the Commune's support by way of a contribution to the amount of EUR 500 to the organization « Städteregion Aachen ».

2.2 Approval of an estimated quote for the development of a "pétanque" area in the playground at the old school in Munsbach

The Commune Council unanimously agreed to approve the estimated quote as prepared by the Commune's Technical Services Department for the development of "pétanque" area in the playground at the old school in Munsbach. The quote is for an amount of EUR 30.000.

3. Written questions received by councillors

None

4.1 Proposal to appoint a school teacher in Cycle 1 at the Commune's primary school for the school year 2016/2017, full-time position

The Commune Council unanimously agreed by secret vote to propose the appointment of Joël Bamberg for the vacant teaching position at the Commune's primary school. The position is a full-time teaching position in Cycle 1 of the Commune's primary school and for the school year 2016/2017.

4.2 Proposal to appoint a school teacher for Cycles 2-4 at the Commune's primary school for the school year 2016/2017, full-time position

The Commune Council decided by nine votes to one vote and by way of secret vote to propose the appointment of Daniel Kalmes for the vacant teaching position at the Commune's primary school. The position is a full-time teaching position within Cycles 2-4 at the Commune's primary school and for the school year 2016/2017.

Commune council meeting

13.07.2016

Present:

Jean-Pierre KAUFFMANN, Mayor

Jean-Paul JOST, Victor BACK, Aldermen

Jean-Marie ALTMANN, Claude MARSON, Jean-Marie RONK,

Claude THEISEN, Nicolas WELSCH, Councillors

Alain DOHN, Commune Secretary

Apologies: Michèle DIEDERICH, Jérôme LEHNERTZ, Pierre LIEBAERT, Councillors

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann opened the meeting and welcomed those present. The Mayor confirmed that the minutes of the last Commune Council meeting had been approved and published as usual online and in the Commune publication "Gemeindeblatt".



The Mayor Jean-Pierre Kauffmann continued the meeting by informing the members of the Commune Council of the following:

- the "Siegelbacher Dorffest" event will take place on 30th and 31st July 2016. The detailed programme for the event will be sent to members of the Commune Council and local associations. The Commune will organise a bus to transport those wishing to attend the event;
- there will be an event for the opening of the hiking trails on 21st July 2016.

The Mayor Jean-Pierre Kauffmann then informed members of the Commune Council meeting that the engineering company responsible for preparing a report on measures to be taken against the flooding of vacant plots of land have produced their initial reports.

Alderman Jean-Paul Jost continued by informing members of the Commune Council of the following :

- that the building work for the new nursery and the extension of the Maison Relais will take place as per the agreed time-frame. The renovation work on the interior of the Maison Relais will start once the actual construction work for the new nursery and the extension of the Maison Relais has finished;
- that the working group which was set up for the re-development of the playground at the Commune's primary school, "An der Dallt", in Munsbach has started its work. The re-development of the primary school's playground and the surroundings area is due to be implemented in phases and the first suggestions for the re-development are due to be presented to the Commune in Autumn;
- that the primary school's school fete will take place on Friday, 15th July 2016 ;
- that 161 children have registered to participate in the Commune's « Spillnomëtteger 2016 » event due to take place during the summer holidays.

1.1 Presentation of the up-dated "Plan Pluriannuel de Financement" (PPF) (the "Multi-Annual Financial Plan") for the period 2016-2021

The Commune Council acknowledged the up-dated "Plan Pluriannuel de Financement", the "Multi- Annual Financial Plan" for the period 2016 to 2021 and acknowledges that the plan gave an overall overview of commitments and financial resources.

The plan shows that the Commune's financial position will remain balanced and healthy for the coming years due to a prudent fiscal policy and management of public funds by the Commune.

1.2 Setting the rates of property tax for the year 2017

The Commune Council unanimously agreed that the rates of property tax in the Commune would remain the same for the year 2017. The rates of property tax are thus as follows:

Property Tax Band A	295%	
Property Tax Band B1	400%	Property Tax Band B4 145%
Property Tax Band B2	295%	Property Tax Band B5 295%
Property Tax Band B3	145%	Property Tax Band B6 295%

1.3 Setting the rate of commercial tax for the year 2017

The Commune Council unanimously agreed that the rate of commercial tax in the Commune would remain the same for the year 2017. The rate of commercial tax is 225%.

1.4 Approval of the statement of revenue still to be recovered at the end of the tax year 2015

- The Commune Council unanimously agreed to approve the following:

		Ordinary Services	Extraordinary Services
to follow up	248.132,32 €	73.282,77 €	174.849,55 €
to write off	1.579,59 €	1.579,59 €	0 €
Total Amount	249.711,91 €	74.862,36 €	174.849,55 €

- The Commune Council further unanimously agreed to give the Mayor and the Aldermen the authorisation to follow up any debts to the Commune as listed in the "to follow up" section.

1.5 Approval of a purchase agreement for the acquisition of a plot of land at « Am Oligsfeld » in Uebersyren

The Commune Council unanimously agreed to approve the "compromis de vente" ("purchase agreement") of 25th May 2016 according to which the consortium Rischette will sell a plot of land of 9 ares situated in Uebersyren and registered in the Commune of Schuttrange's Land Registry under Section D of Uebersyren, under the Number 173/3046 and situated in « Am Oligsfeld » to the Commune of Schuttrange. The purchase price is a total amount of EUR 371,1.

1.6 Approval of a purchase agreement for acquisition of plots of land at « Am Rahsselt » in Munsbach

The Commune Council unanimously agreed to approve the "compromis de vente" ("purchase agreement") of 22nd June 2016 according to which the consortium Rischette will sell two plots of land of 28,40 ares situated in Munsbach and registered in the Commune of Schuttrange's Land Registry under Section B of Munsbach under the Numbers 786/1818 and 789/562 and situated in « Am Rahsselt » in Munsbach. The purchase price is a total amount of EUR 7,810.

1.7 Approval of an assignment agreement for a public PAP for no purchase price at « An der Uecht » in Schuttrange

The Commune Council unanimously agreed to approve the assignment agreement, Agreement Number

1343/2016, for no purchase price and signed on 17th June 2016 before Maître Carle Wersandt, Notary, living in Luxembourg, and according to which the company « FIAR s.a. » of Mersch will assign the public infrastructure PAP situated in « An der Uecht » in Schuttrange to the Commune of Schuttrange.

1.8 Approval of an assignment agreement for no purchase price for a plot of land situated at « An de Wisen », « Léegronnd » in Schuttrange

The Commune Council unanimously agreed to approve the assignment agreement, Agreement Number 1344/2016, for no purchase price and signed on 17th June 2016 before Maître Carlo Wersandt, Notary, living in Luxembourg, and according to which the company « Parc Leyenbiérg s.a. » of Mersch will assign a plot of land registered in the Land Registry of the Commune of Schuttrange under A of Schuttrange, Number 515/4561, situated in « Léegronnd » to the Commune of Schuttrange.

1.9 Approval of an assignment agreement for no purchase price for a plot of land situated at « rue Principale » in Schuttrange

The Commune Council unanimously agreed to approve the assignment agreement, Agreement Number 1342/2016, for no purchase price and signed on 17th June 2016 before Maître Carlo Wersandt, Notary, living in Luxembourg, and according to which the company « L.10 Momentz s.à.r.l. » of Wickrange will assign a plot of land registered in the Land Registry of the Commune of Schuttrange under Section A of Schuttrange, Number 515/4460, situated in « rue Principale » to the Commune of Schuttrange.

1.10 Donation of money raised at the National Day celebration equally to the organisations « Konterbont asbl » and « Rahna asbl »

The Commune Council unanimously agreed to donate the money raised at the National Day celebration, an amount of EUR 4.200 equally to the organisations « Konterbont asbl » and « Rahna asbl ».

2.1 Approval of the new text of the statutes of the inter-communal syndicate for the management of waste disposal from households and collection of rubbish within the Commune of Luxembourg, Esch and Capellen - « SIDOR »

The Commune Council unanimously agreed to approve the new text of the statutes of the inter-communal syndicate for the management of waste disposal from households and the collection of rubbish for the Commune of Luxembourg, Esch and Capellen, known as « SIDOR ».

3.1 Approval of an amendment to the agreement on the organisation of subsidised housing for rental to people granted international protection

The Commune Council unanimously agreed to approve an amendment to the Agreement of 28th January 2016 regarding the acquisition and management of subsidised housing for rental to people granted international protection, namely a property situated at 98 rue Principale in Schuttrange. The total amount of participation from the State is an amount of EUR 577.5.

3.2.a Approval of contracts and provision regarding the Commune's properties to rent for people granted international protection

The Commune Council unanimously agreed on the following:

- to accept the mutual termination of the Agreement signed on 19th May 2015 with the Ministry of Family and Integration ("Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région") for the provision of the property situated 98 rue Principale in Schuttrange to accommodate people who have been granted international protection at the Commune level with effect from 1st August 2016;
- to approve the rental agreement with Mr and Mrs Safar Bilal-Abdo regarding an apartment situated on the ground floor of a property located at 98 rue Principale in Schuttrange with effect from 1st August 2016;
- to approve the rental agreement with Mr and Mrs Nazir Bilal-Mamo regarding an apartment situated on the first floor of a property located at 98 rue Principale in Schuttrange with effect from 1st August 2016;

3.2.b Approval of contracts and provisions regarding the Commune's properties to rent for people granted international protection

The Commune Council unanimously agreed to approve the rental agreement with Mr and Mrs Ahmad Khlali-Msallam regarding a house located at 59 rue Principale in Schuttrange with effect from 6th April 2016.

4.1 The Commune's Statement concerning a letter from LVI (Lëtzebuérger Velosinitiativ asbl) regarding a footbridge between Cents-Weimershof/Kirchberg

The Commune Council unanimously agreed to issue a statement in favour of a rapid expansion of the bike tracks and a connection to the commercial and residential district of Kirchberg by way of a footbridge linking Cents-Weimershof and Kirchberg.

4.2 Decision regarding the provision of a plot of land located at « Am Rahsselt » in Munsbach

The Commune Council decided to appoint the consortium Van der Kley al-Pigeon to develop a detailed project for the development of the land in question which should:

- support the provision of a plot of land belonging to the Commune and located at « Am Rahsselt » in Munsbach with a view to setting up a market garden ("un projet de maraîchage") and "aquaponie";



- invite applicants to submit a detailed project for the allocation of funds in question taking account of restrictions for the land concerned;
- invite applicants to submit a draft lease agreement regulating all the details of this provision and in

particular the use of the land at the end of the lease or, respectively, during a change of activities by the applicants.

5. Written questions received by councillors
None

Mention de la Publication de Règlements

(article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988)

Adoption de la modification ponctuelle du PAG. « In der Acht » à Schuttrange

En sa séance du 15 juin 2016 le conseil communal de Schuttrange a pris une décision portant adoption de la modification ponctuelle du plan d'aménagement général de la commune de Schuttrange concernant des fonds sis à Schuttrange au lieu-dit « In der Acht », partie écrite et graphique avec rapport de présentation.

Cette décision a été approuvée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur en date du 5 septembre 2016 et a été publiée en due forme.



Sicht fir d'Maison Relais Schuttrange

Ersatzpersonal (m/w)

fir fest Mataarbechter am Congé oder am Krankeschäin ze ersetzen.

- Flexibel an de Schaffzäiten sinn
- 100 Stonnen Formatioun am edukativen Beräich si vu Virdeel.
- Minimum 5 Jöer Schoul no der Primärschoul gepackt hunn.
- D'Leit ginn nom Kollektivvertrag CCT-SAS vum soziale Secteur bezuelt.

D'Kandidature mat Liewenslaf sinn ze riichten un:

Maison Relais Schuttrange • c/o Caroline Marx
185, rue Principale • L-5366 Munsbach



SERVICE DE MEDIATION

Vous avez un problème de voisinage ?

Bruits, plantations, dégradations, travaux, animaux, droit de propriété...

N'attendez plus ! Venez rencontrer un(e) médiateur (trice) à la commune !

La médiation

- est une démarche volontaire ;
- favorise un climat de dialogue et de coopération lors d'un conflit de voisinage ;
- permet de trouver une solution satisfaisante pour chacun ;
- est confidentielle.

Les médiateur (trice) s

- sont des professionnel(le)s formé(e)s à la médiation ;
- interviennent pour faciliter la communication dans une situation de conflit ;
- accompagnent la réflexion des parties en leur permettant de trouver leur accord ;
- ne prennent pas parti ;
- sont soumis(es) au secret professionnel.

Vos avantages

- Un service gratuit réservé aux habitants de la Commune de Schüttringen.
- C'est une solution alternative à la justice traditionnelle.
- La médiation peut vous aider à retrouver une meilleure qualité de vie.
- Vous n'avez rien à perdre, mais peut-être tout à gagner !

Comment ça marche ?

Chaque personne reçue dans le Service de Médiation bénéficiera d'une écoute individuelle et attentive.

En fonction le Service de Médiation de la commune de Schüttringen est à votre écoute. Comment contacter le Service de Médiation! Laissez un message ainsi que vos coordonnées sur le répondeur 35 01 13 – 260 ou envoyer un mail à mediation@schuttringe.lu.

Un(e) médiateur (trice) vous contactera dans les plus brefs délais.

SCHLICHTUNGSSTELLE

Haben Sie ein Problem in Ihrer Nachbarschaft?

Lärmbelästigung, störende Bepflanzung, Schädigungen, Arbeiten, Tiere, Besitzanspruch...

Die Vermittlung

- Ist ein freiwilliger Prozess
- Fördert das Gesprächsklima und die Zusammenarbeit während eines Nachbarschaftsstreits
- Erlaubt eine zufriedenstellende Lösung für alle Parteien zu finden
- Ist vertraulich

Die Schlichter

- Sind zur Schlichtung ausgebildete Spezialisten
- Treten ein um die Kommunikation in einer Streitsituation zu vereinfachen
- Begleiten die Überlegung der Parteien mit dem Ziel eine Einigung zu finden
- Sind unparteiisch
- Unterliegen der beruflichen Schweigepflicht

Ihre Vorteile

- Eine kostenlose Dienstleistung nur für die Bewohner der Gemeinde Schüttringen
- Ist eine alternative Lösung zum traditionellen Gerichtswesen
- Die Schlichtung kann Ihnen helfen eine bessere Lebensqualität zu erlangen
- Sie haben nichts zu verlieren, jedoch kann jeder gewinnen!

Wie funktioniert es?

Jeder der von den Dienstleistern empfangen wird, erhält ein aufmerksames Einzelgespräch.

Der Vermittlungsservice der Gemeinde Schüttringen hat ein offenes Ohr für Sie. Wie Sie den Service erreichen! Hinterlassen Sie eine Nachricht sowie Ihre Daten auf dem Anrufbeantworter der Nummer 35 01 13 – 260 oder schreiben Sie eine Mail an folgende Adresse: mediation@schuttringe.lu. Ein Schlichter(in) wird sich in Kürze mit Ihnen in Verbindung setzen.



Subvention communale pour l'acquisition d'appareils ménagers énergétiquement performants

Le conseil Communal, en sa séance du 28 septembre 2016, vient de voter un règlement communal concernant l'octroi d'une subvention communale pour l'acquisition d'appareils ménagers énergétiquement performants:

Congélateur, réfrigérateur, combiné réfrigérateur/congélateur	100 €
Lave-vaisselle	100 €
Lave-linge, sèche-linge	100 €
Four, cuisinière avec four, cuiseur à vapeur	100 €
Pompes de circulation - chauffage	50 €

La subvention est accordée en fonction de la classe énergétiquement la plus performante existant sur le marché (actuellement avec le minimum A pour certains types d'appareils et allant pour d'autres types d'appareils jusqu'aux classes A+++). Une liste des appareils entrant en ligne de compte pour la subvention, peuvent être consulté sur le site : www.oekotopen.lu.

La subvention est payée sur demande de l'intéressé étayée d'une copie de la facture détaillée d'achat et l'original de l'autocollant indiquant la classe énergétique. La demande de prime doit être introduite endéans un an de la date de facturation.

Le règlement et le formulaire de demande sont disponible sur le site internet: www.schuttrange.lu et au secrétariat communal.

Bezuschussung der Gemeinde beim Kauf von energetisch performanten Haushaltsgeräten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. September 2016 ein Gemeindereglement über eine Zuschussung der Gemeinde beim Kauf von energetisch performanten Haushaltsgeräten gestimmt.

Tiefkühler, Kühlschrank, oder beides kombiniert	100 €
Geschirrspüler	100 €
Waschmaschine und Trockner	100 €
Ofen, Herd mit Ofen, Dampfgarer	100 €
Heizungsumwälzpumpen	50 €

Die Zuschussung wird entsprechend der performantesten auf dem Markt bestehenden Energieklasse genehmigt. (aktuell mit dem Minimum A für verschiedene Apparate bis hin zur Klasse A+++ für andere). Eine Liste der Geräte die in Frage kommen finden Sie auf der Internetseite: www.oekotopen.lu.

Die Zuschussung wird auf Anfrage des Interessenten ausgezahlt. Dem Antrag muss eine Kopie und das Original der detaillierten Kaufrechnung beigefügt werden sowie der Aufkleber welcher die Energieklasse angibt. Der Antrag muss innerhalb einem Jahr nach dem Kaufdatum gestellt werden.

Das Reglement sowie das Antragsformular finden Sie auf der Internetseite www.schuttrange.lu und im Gemeindesekretariat.

Information des Gemeindeordnungshüters Parkplätze

Der Ordnungshüter weist darauf hin, dass das Parken auf Parkplätzen entlang öffentlichen Straßen, sowie auf angelegten Parkplätzen nur für PKWs mit einem Gesamtgewicht unter 3,5 Tonnen, für die Dauer von maximal 48 Stunden erlaubt ist.

Das Abstellen von nicht funktionsfähigen oder abgemeldeten Fahrzeugen, sowie von jeglichen Anhängern ist im öffentlichen Raum, auf Gehwegen, öffentlichen Plätzen und Parkplätzen, sowie auch im Straßenraum, nicht erlaubt. Ebenso ist das Abstellen von jeglichen Materialien, wie Brennholz oder Baumaterialien, usw., im öffentlichen Raum nicht erlaubt.

Es wird daran erinnert, dass es laut Straßenverkehrsordnung verboten ist, ein Fahrzeug, auch kurzzeitig, auf Gehwegen oder für Fußgänger reservierte Zonen abzustellen. Im Straßenraum sind Fahrzeuge so abzustellen, dass Lastkraftwagen der Feuerwehr jederzeit ungehindert durchfahren können.

Danke für Ihr Verständnis.

Information de l'Agent municipal Stationnement

L'agent municipal attire l'attention sur le fait que les emplacements de stationnement le long des rues ou se trouvant sur des parkings aménagés sont uniquement destinés au stationnement de voitures ayant un poids total autorisé, inférieur à 3,5 tonnes et ceci pour une durée maximale de 48 heures. Le dépôt de voitures hors fonction ou hors circulation, respectivement de remorques est interdit sur la voirie publique, les trottoirs, les places publiques ou emplacements de stationnements publics. De même pour le stockage de matériaux quelconques, tels que bois de chauffage, matériaux de construction, etc. est également strictement interdit sur tout domaine public.

L'agent municipal tient à vous rappeler que, suivant le code de la route, il est interdit de stationner, même pour une courte durée, sur les trottoirs ou chemins réservés aux piétons. Sur la voirie publique, les véhicules sont à stationner de façon à permettre le passage des camions des sapeurs-pompiers en permanence.

Merci pour votre compréhension.

Subventions communales



Acquisition ou construction d'un logement
Anschaffung oder Bau einer Wohnung

Allocation de vie chère
Teuerungszulage



Installations de panneaux solaires
Installation von Solaranlagen



Mise en place infrastructure de collecte des eaux de pluie
Aufbau Infrastruktur für Regenwassersammlung

Acquisition d'un composteur
Anschaffung eines Kompostbehälters



Acquisition d'appareils électroménagers énergétiquement performants
Kauf von energiesparenden Haushaltsgeräten

Acquisition d'un cycle à pédalage assisté neuf
Kauf eines neuen E-Bikes



Abonnements annuels transport public
Jahresabonnemente des öffentlichen Verkehrs

Prime d'encouragement aux élèves
Unterstützungsprämie für Studenten



Elimination de couches bébés
Beseitigung von Babywindeln



<http://www.schuttrange.lu/subventions>



infopoint
myenergy

infopoint SIAS :

**Contern
Niederanven
Sandweiler
Schuttrange
Weiler-la-Tour**

Tenez votre système de ventilation dans un état hygiéniquement parfait !

- Changez régulièrement (en principe, tous les trois mois) les filtres de votre système de ventilation (le filtre d'insufflation, le filtre d'extraction dans l'échangeur thermique, et les filtres dans les bouches d'extraction) ! Des filtres propres aident à prévenir des problèmes d'hygiène et améliorent la qualité de l'air.
- Assurez-vous que des filtres sont installés dans les bouches d'extraction (cuisine, salle de bains, toilettes, etc.) !
- Faites vérifier le système de ventilation tous les cinq ans par un expert professionnel, et faites nettoyer les gaines en cas de nécessité.

Recommandation : Pour les personnes souffrant d'allergies, des filtres spéciaux sont disponibles

(par ex. filtres de classe F7 ou F8)



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Partenaire pour une transition énergétique durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



infopoint
myenergy

infopoint SIAS:

**Contern
Niederanven
Sandweiler
Schuttrange
Weiler-la-Tour**

So bleibt Ihre Lüftungsanlage hygienisch einwandfrei!

- Wechseln Sie regelmäßig (im Prinzip alle 3 Monate) die Filter Ihrer Lüftungsanlage (Außenluftfilter, Abluftfilter am Wärmetauscher, Filter in den Abluftventilen)! Saubere Filter helfen, hygienische Probleme zu vermeiden und verbessern die Luftqualität.
- Stellen Sie sicher, dass in den Abluftventilen (Küche, Bad, WC) unbedingt Filter vorhanden sind.
- Lassen Sie alle 5 Jahre die Lüftungsanlage von einem Fachmann kontrollieren und bei Bedarf die Leitungen reinigen.

Tipp: Für Allergiker gibt es spezielle Filter

(z.B. Filterklasse F7 oder F8)



Hotline
8002 11 90

myenergy.lu



Partner für eine nachhaltige Energiewende



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



'Anybody who thinks we're going to be using cars twenty-five years from now the way we've been accustomed to using them in the recent past ought to have his head examined.'
(James Howard Kunstler in *Home from Nowhere*, S. 58)

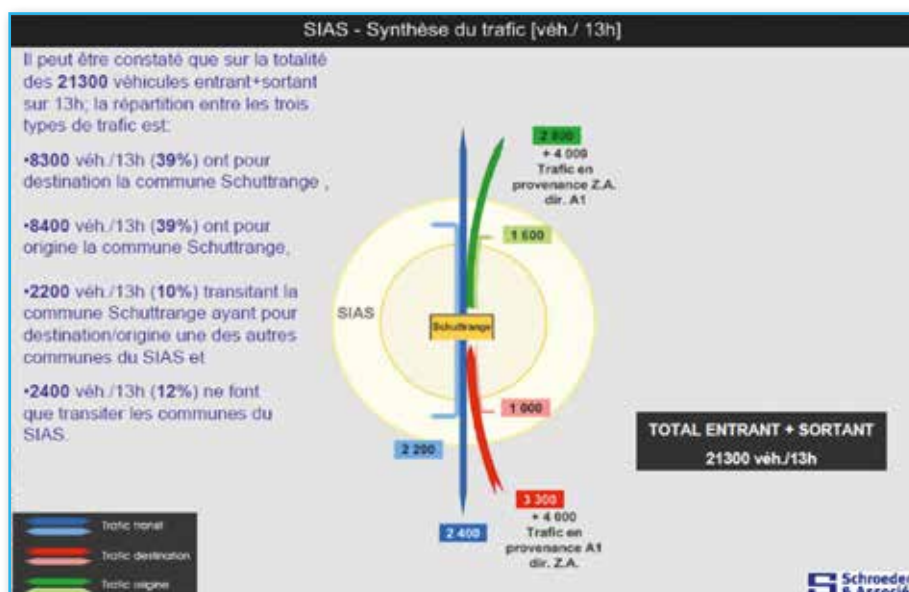
'Je mehr Menschen zur gleichen Zeit dasselbe tun, desto geringer ist der Nutzen, den der einzelne davon hat.' Das gilt auch für '(...) die individuelle Mobilität, die tagtäglich, im Autobahnstau, in kollektive Immobilität umkippt.'
(Bernd Ulrich in *Deutsch, aber glücklich. Eine neue Politik in Zeiten der Knappheit*, S. 31)

Mobilität

Wochentags fahren über 20.000 Autos durch die Gemeinde Schüttringen (Zählung 2010). Die „Rue Principale“ in Münsbach und die „Rue d'Oetrange“ in Schrassig übernehmen zusammen rund 70 Prozent dieses Verkehrsaufkommens (oder durchschnittlich 15.000 Fahrzeuge pro Tag). Die „Rue de Senningen“ in Neuhaeusgen kommt mit 11 Prozent (oder fast 2500 Autos) an dritter Stelle. Von diesen mehr als 20.000 täglichen Autobewegungen sind 22 Prozent dem Transitverkehr zuzurechnen, während für die anderen 78 Prozent Schüttringe Ausgangspunkt oder Ziel. Etwa die Hälfte dieser 78 Prozent (Quell- und Zielverkehr) verkehrt zwischen der A1 und der Industriezone (ca. 8000 Autos); die andere Hälfte besteht aus ungefähr 30 Prozent Eigenverkehr aus der Gemeinde (fast 6000 Autos) und 10 Prozent aus den andern SIAS-Gemeinden.

Mobilité

En semaine, plus de 20.000 voitures traversent la commune de Schüttringe (comptage réalisé en 2010). Plus de 70% de ces véhicules passent par la rue principale à Münsbach ou la rue d'Oetrange à Schrassig (en moyenne 15.000 véhicules par jour). La rue de Senningen à Neuhaeusgen vient en 3e position avec 11 %, soit presque 2.500 véhicules/jour. Vingt-deux pour cent de ces 20.000 mouvements de voitures sont à imputer au trafic de transit, alors que pour la grande majorité (78 %), la destination ou l'origine est situé dans notre commune. A peu près la moitié de ces 78% des déplacements se font entre l'A1 et la zone industrielle, l'autre moitié étant constituée à 30 % de trafic trouvant son origine et sa destination dans la commune, et à 10% des autres communes du SIAS.



(Quelle: Enquête de trafic 2010) (Source: Enquête de trafic 2010)



Alle diese Autos produzieren Lärm, CO², Staub und andere Schadstoffe. Sie brauchen viel Platz und haben durch ihre Anzahl einen negativen Effekt auf die Lebensqualität in der Gemeinde. Die Bürgerbefragung im Jahr 2013 und das darauffolgende „Café Schëtter“ haben ergeben, dass für viele Bürger die Lösung der Verkehrsprobleme in der Gemeinde erste Priorität haben sollte. Verkehrsberuhigung, die Förderung von Fuß-, Fahrrad- und öffentlichem Verkehr, sowie mehr Sicherheit für Fußgänger und Fahrradfahrer werden als sehr wichtig empfunden. Auch sind viele Bürger der Ansicht, dass der Busverkehr noch benutzerfreundlicher gestaltet, und das Fuß- und Radwegenetz ausgebaut werden sollte, um die Ortschaften besser miteinander zu verbinden.

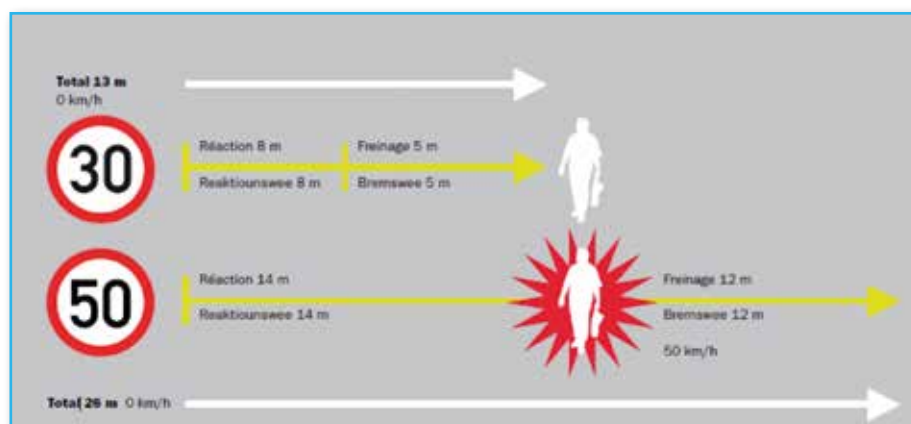
Die Reduzierung des Individualverkehrs – auch auf lokaler Ebene – wäre ein Beitrag zum Klimaschutz. Die Reduzierung der Geschwindigkeit (Tempo 30 Zonen in den Ortschaften, aber auch zwischen den Ortschaften) würde für mehr Sicherheit, weniger Lärm, und auch weniger CO₂-Emissionen sorgen.

Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h beträgt der Reaktionsweg – also der Weg zwischen Erkennen einer Gefahr und Bremsbeginn – etwa 14 m und der Bremsweg bis zum Stillstand des Fahrzeugs zusätzliche 12 m, macht also insgesamt 26 m bis der Wagen steht; bei 30 km/h kommen mit einem Reaktionsweg von 8 m und einen Bremsweg von 5 m dreizehn Meter zusammen. In der Grafik wird bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h der Fußgänger erfasst noch ehe der Bremsvorgang eingeleitet wird. Die Überlebenschance des Fußgängers ist bei einer Kollision mit einem Fahrzeug das mit 30 km/h unterwegs ist, viermal höher als bei einem Fahrzeug das sich mit 50 km/h bewegt.

Ces nombreux véhicules sont source de bruit, de poussières et d'autres substances polluantes. Ils occupent une grande partie de l'espace public et affectent la qualité de vie de nombreux habitants. Une enquête réalisée en 2013 auprès des habitants ainsi que les conclusions de l'atelier participatif « Café Schëtter » ont montré que de nombreux citoyens accordent une grande importance aux problèmes liés au trafic routier dans la commune et à la recherche de solutions adaptées. Parmi les solutions identifiées aux problèmes soulevés figurent les limitations de vitesse, la promotion de la mobilité douce, et l'amélioration de la sécurité des piétons et cyclistes. Nombreux sont les citoyens qui considèrent que l'offre de transports en commun doit être améliorée et que le réseau routier réservé à la mobilité douce doit être étendu, pour mieux relier les différentes localités entre elles.

Une réduction du trafic individuel motorisé serait une contribution à la lutte contre le réchauffement climatique. De même, la réduction de la vitesse maximale autorisée (zones 30 aussi bien en agglomération qu'entre les localités) pourrait améliorer la sécurité routière, réduire le niveau de bruit et l'émission du dioxyde de carbone (CO₂).

Le schéma ci-dessous montre les différentes distances de mise à arrêt d'une voiture à 30 et à 50 km/h : A 50 km/h la distance de réaction, soit la distance parcourue depuis l'identification d'un danger jusqu'au début du freinage, est de 14 m et la distance parcourue pendant le freinage est de 12 m, soit un total de 26 m jusqu'à l'arrêt de la voiture. A une vitesse de 30 km/h, la distance parcourue durant le temps de réaction du chauffeur est de 8 m et la distance de freinage de 5 m, ce qui donne un total de 13 m jusqu'à l'arrêt de la voiture. Dans le cas de figure présenté ci-dessous, le piéton se fait renverser par la voiture avant même que le processus de freinage n'est initié. A une vitesse de 30 km/h de la voiture, la probabilité que le piéton survive un accident est 4 x plus important que lorsque la voiture se déplace à 50 km/h.



(Quelle: dépliant Schëtter tempo 30)

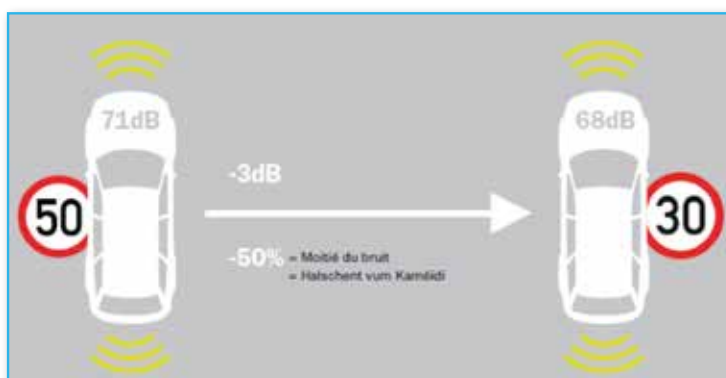
(Source: dépliant Schëtter tempo 30)

Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h ist die Lärmemission eines Fahrzeugs etwa doppelt so hoch wie bei 30 km/h. Straßenverkehr ist die bedeutendste

Le niveau de bruit émis par un véhicule se déplaçant à 50 km/h est deux fois plus important que celui qu'il émet en roulant à 30 km/h. En Europe, la circulation routière

Lärmquelle in Europa. An manchen Stellen in unserer Gemeinde, nahe an der Autobahn, wurden bis zu 60 Dezibel gemessen. Die Autobahn produziert bis zu 80 Dezibel. Nach Studien der Weltgesundheitsorganisation steht der Lärm, nach ungenügender Luftqualität, an zweiter Stelle der Umweltbelastungen die zu gesundheitlichen Problemen führen. Schon bei einer geringen, aber lang anhaltenden bzw. ständigen Lärmexposition muss mit Folgen gerechnet werden. Dazu zählen Schlafstörungen, kreislaufbedingte Krankheiten, Stress, Tinnitus, Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit in der Schule und am Arbeitsplatz, und Beeinträchtigung im sozialen Verhalten (z.B. Aggressivität, Hilfslosigkeit, etc.)

est la plus importante des sources de bruit. En certains endroits de notre commune, à proximité de l'autoroute, l'on peut mesurer des niveaux de bruit atteignant les 60 décibels (dB). A hauteur de l'autoroute, le niveau de bruit atteint 80 dB. Selon des études publiées par l'OMS, parmi les différents types de pollution déclenchant des troubles de santé, le bruit viendrait en 2e position après la pollution atmosphérique. De tels troubles de santé peuvent déjà se manifester après exposition permanente ou de longue durée à un faible niveau de bruit, il peut s'agir notamment de perturbations du sommeil, de maladies cardio-vasculaires, de stress, d'acouphène, mais aussi d'une diminution des capacités de travailler ou d'étudier, comme des perturbations comportementales (agressivité, désarroi, ...)



Laut einer, von der Gemeinde beauftragten Studie (Bio-Monitor, 2012 - 2013), kann die Luftqualität, trotz der Nähe zum Flughafen und zur Autobahn, in unserer Gemeinde als insgesamt relativ gut bezeichnet werden. Eine wesentliche Rolle dürfte hier der westlich des Syr-Tals gelegene Wald (Schëtterhaard, Scheedgen) als Frischluftentstehungsgebiet haben. Punktuell Anlaß zur Sorge gibt es allerdings an der CR 132 (rue Principale in Munsbach und Schuttrange), bei der Schule und beim Kreisverkehr in Munsbach. Das hohe Verkehrsaufkommen führt hier zu einer Erhöhung des Stickstoffdioxidgehalts (NO₂), die etwa das doppelte der ortsüblichen Werte erreicht, ohne aber die nach EU-Vorgaben geltenden Grenzwerte zu überschreiten.

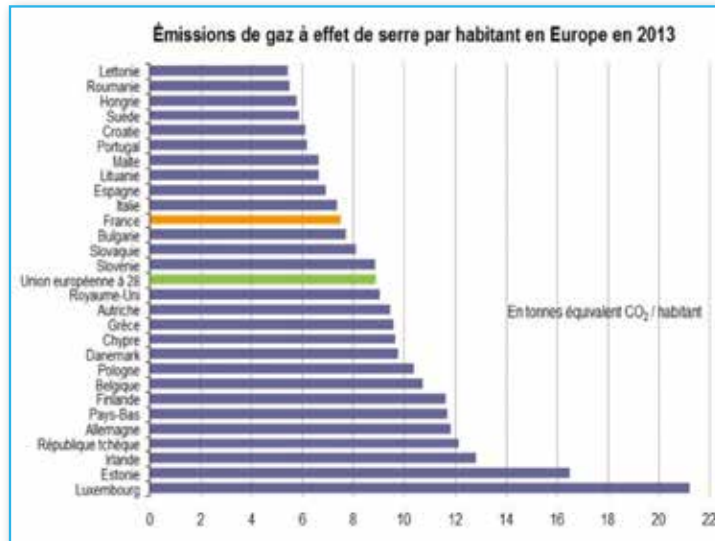
Une étude réalisée à l'initiative de la commune (Bio-Monitor, 2012 - 2013) a montré que malgré la présence de l'aéroport et de l'autoroute, la qualité de l'air peut être qualifiée de généralement bonne au niveau du territoire communal. Un rôle important incombe ici aux forêts Schëtterhaard et Scheedgen qui couvrent les plateaux surplombant la vallée de la Syre et qui produisent un air pur et frais. Des zones à qualité de l'air moyenne à médiocre sont identifiées localement, il s'agit de la rue principale à Munsbach et à Schuttrange, de la zone devant l'école et du rond-point à Munsbach. En ces endroits, l'importance du trafic routier conduit à une augmentation de la teneur en oxyde d'azote (NO₂) atmosphérique, qui est approximativement le double des valeurs « normales » locales, sans pour autant dépasser les valeurs seuil à respecter au niveau de l'Union européenne.





In der EU ist Luxemburg Spitzenreiter was den Pro Kopf-Ausstoß an Treibhausgasen angeht. Mit über 20 Tonnen pro Einwohner liegen unsere Werte sogar höher als die der USA wo durchschnittlich 18 Tonnen CO₂-Gleichwerte pro Einwohner produziert werden. Verantwortlich für mehr als die Hälfte dieser Emissionen ist der Transportsektor – sowohl in- als ausländisch. Der Ausstoß der Treibhausgase durch den inländischen Verkehr hat sich seit 1990 um 85% erhöht und liegt derzeit bei etwa 1,7 Millionen Tonnen oder 12,8% der nationalen Treibhausgasemissionen.

En matière d'émission de gaz à effet de serre par habitant, le Luxembourg est le premier pays de l'UE. Avec nos 20 tonnes par an et par habitant nous dépassons les Etats Unis qui atteignent les 18 to par habitant. Le secteur des transports produit à lui seul près de la moitié de ces émissions. Depuis 1990, l'émission de gaz à effet de serre produit par le trafic national a augmenté de 85 % pour atteindre actuellement 1,7 millions de tonnes ou 12,8% des émissions nationales.



Sources : Agence européenne pour l'environnement : Eurostat 2015

Das Streben nach individueller Mobilität kippt nicht nur im Autobahnstau in kollektive Immobilität um. Es bedeutet auch, dass wir kollektiv immobil im Auto sitzen, anstatt uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewegen. Aus zahlreiche Studien geht hervor, dass ein attraktives Netz an Fuß- und Fahrradwegen von vielen Menschen genutzt wird, die dadurch auch genügend körperliche Bewegung bekommen.

Auch für Kinder ist Bewegung extrem wichtig. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die Schule zu kommen hat für Kinder nur Vorteile: sie sind draußen, bewegen sich, können sich mit Freunden unterhalten. Leider drängt der Autoverkehr Kinder (und Erwachsene) aus dem öffentlichen Raum, die Bewegungsfreiheit, die für Gesundheit und Entwicklung so wichtig ist, wird stark eingeschränkt. Das hohe Verkehrsaufkommen und eine damit einhergehende Angst vor Unfallgefahren verleitet viele Eltern dazu, ihre Kinder mit dem Auto in die Schule fahren, statt sie dazu zu ermutigen zu Fuss oder mit dem Fahrrad zu fahren, wodurch diese unbefriedigende Verkehrssituation noch weiter verschärft wird.

Die Gemeinde hat schon einiges getan um Fuß-, Fahrrad- und den öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten, unter anderem:

- * Tempo 30 Zonen wurden in allen Nebenstraßen der Gemeinde eingeführt
- * Die Beteiligung der Anwohner an der Umgestaltung

C'est au moment où nous sommes bloqués dans un bouchon sur l'autoroute que nos besoins et désirs de mobilité individuelle se transforment en une immobilisation collective. Des études montrent que des réseaux de voirie réservés à la mobilité douce sont rapidement adoptés par la population visée, qui en profite également pour faire de l'exercice physique et se maintenir en forme.

C'est surtout pour les enfants que l'exercice physique est d'une importance capitale. Pour eux, se rendre à l'école par pied ou à vélo n'a que des avantages : ils sont à l'extérieur, ils bougent et passent leur temps avec les copains. Malheureusement, les enfants (et les adultes) ont tendance à éviter l'espace public envahi par la circulation automobile, leur liberté de mouvement, si important pour leur bon développement est ainsi compromis. Compte tenu de la circulation automobile importante et des risques d'accident y liés, de nombreux parents préfèrent conduire leurs enfants à l'école plutôt que de les encourager à s'y rendre à pied ou à vélo, ils contribuent ainsi à aggraver une situation déjà délicate.

Parmi les mesures prises par notre commune en faveur des déplacements à pied ou à vélo et des transports en commun figurent les suivantes :

- * Désignation de zones 30 pour toutes les rues secondaires de la commune
- * La participation des résidents locaux au

der Straße "Am Pratel" (Uebersyren) in eine Begegnungszone ("shared space").

- * Querungsmöglichkeiten auf der Hauptachse sind durch Ampeln an mehreren Stellen in der Gemeinde gegeben. Alle Ampelanlagen sind mit einem Drücker ausgestattet, um den Fußgängern Vorrecht beim Überqueren der Straße zu geben.
- * Der Gemeinderat genehmigte ein Reglement betreffend der finanziellen Beteiligung der Gemeinde beim Kauf eines neuen Pedelec. Beim Kauf eines solchen Pedelec, entspricht die Beihilfe 10% des Kaufpreises mit einem Höchstbetrag von 200.-€.
- * Am 21. Juli wurden vier neue Wanderwege vorgestellt mit einer Gesamtstrecke von 25 km.

réaménagement de la rue « Am Pratel » en une zone de rencontre (« shared space »)

- * L'installation de feux de circulation en plusieurs endroits le long de l'axe principal. Ces feux peuvent être activés par les piétons sur simple pression d'un bouton, leur permettant de traverser la route en toute sécurité.
- * Le conseil communal a voté un règlement communal autorisant la commune à accorder une subvention aux personnes s'équipant d'un pédélec (« vélo électrique »). La subvention s'élève à 10 % du prix de l'acquisition avec un montant maximal de 200 euro.
- * Le 21 juillet 2016, quatre nouveaux chemins de randonnée, d'une longueur totale de 25 km, ont été inaugurés.



Um aktiv und wegweisend die Elektromobilität zu unterstützen wurde am 20. Juli 2016 ein VW „e-Golf“ in den Fuhrpark der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Da in der Gemeinde meistens kurze Strecken gefahren werden, ist der Elektroantrieb eine problemlose Alternative zum Verbrennungsmotor. Schadstoffe und auch Lärm werden komplett vermieden. Die benötigte Energie wird im Akku des Fahrzeugs gespeichert.

Elektroautos haben den Vorteil der besseren Energie-Effizienz, also mit dem geringeren Endenergieverbrauch pro gefahrenem Kilometer. Der Wirkungsgrad eines Autos mit Verbrennungsmotor beträgt ungefähr 16 %, während der eines modernen Elektroautos bei etwa 60 % liegt. Ein Elektroauto fährt also mit der gleichen Endenergiemenge drei- bis viermal so weit wie ein herkömmliches Auto.



Afin d'encourager et de soutenir activement l'électromobilité, notre commune a acquis en date du 20 juillet 2016 une voiture équipée d'un moteur électrique « e-Golf ».

Comme l'administration communale réalise essentiellement des déplacements courts sur le territoire communal, une voiture 100% électrique constitue une réelle alternative à une voiture à combustion traditionnelle. Les polluants et le bruit sont évités. Une batterie d'accumulateurs stocke l'énergie nécessaire au déplacement de la voiture.

Les voitures électriques présentent une meilleure efficacité énergétique que les voitures à moteur thermique, leur consommation finale en énergie par km parcouru est inférieure à celle d'une voiture à moteur traditionnelle. L'efficacité énergétique d'une voiture à moteur de combustion est de $\pm 16\%$, alors qu'elle est de 60 % pour une voiture électrique. Pour une même quantité d'énergie, la voiture électrique réalise un déplacement qui est 3 à 4 fois supérieur à celui d'une voiture à moteur thermique.



Avec environ 18 millions de tonnes exportées par an, la banane est le fruit le plus commercialisé au monde et l'un des fruits les plus populaires auprès des consommateurs européens. Elle est cultivée dans les régions équatoriales, la plus grande partie provenant de l'Amérique latine et des Caraïbes. Les entreprises multinationales et les grandes chaînes de supermarchés ont de plus en plus de contrôle sur le marché et imposent leurs conditions de production et de livraison. Les petits producteurs et travailleurs au début de la chaîne d'approvisionnement en paient les conséquences. Dans les plantations de bananes conventionnelles, en moyenne, plus de 40kg de pesticides sont déversés par an et par hectare.

BANANES FAIRTRADE AU LUXEMBOURG

PART DE MARCHÉ (2015) :

28,60%



VENTES (2015) :

1257 TONNES



CHIFFRES ET FAITS FAIRTRADE

123 ORGANISATIONS DE PRODUCTEURS DE BANANES



REGROUPENT 21.700 PERSONNES DANS 11 PAYS

LES ORGANISATIONS FAIRTRADE ONT VENDU PLUS DE 60% DE LEURS BANANES SELON LES STANDARDS FAIRTRADE



ÉVOLUTION DES VENTES DES BANANES FAIRTRADE DE 15% EN 2013/2014



STANDARDS FAIRTRADE

Fairtrade renforce la position des petits producteurs sur le marché mondial. Grâce aux standards Fairtrade, les conditions de vie et de travail des producteurs de bananes et de leurs familles s'améliorent. Les standards Fairtrade sont définis sur base des trois piliers du développement durable, à savoir l'économie, le social et l'écologie.

ÉCONOMIE

- Le prix minimum garanti couvre les coûts d'une production durable et permet donc aux familles de producteurs de mener une vie en dignité
- Prime Fairtrade à investir dans des projets sociaux bénéficiant à toute la communauté
- Relations commerciales durables entre les coopératives de producteurs et les importateurs
- Préfinancement permettant de planifier à long terme

SOCIAL

- Conditions de travail conformes aux normes de l'Organisation Internationale du Travail (OIT)
- Projets communautaires
- Liberté syndicale et droit de réunion
- Interdiction de toute forme de discrimination
- Interdiction du travail illégal et de l'exploitation des enfants

ÉCOLOGIE

- Liste de substances chimiques interdites
- Cultures respectant l'environnement
- Prime supplémentaire pour promouvoir l'agriculture biologique
- Interdiction de toute forme d'OGM

LE MARCHÉ MONDIAL DES BANANES ET SES PROBLÉMATIQUES

- À travers leur position dominante, les chaînes de supermarchés et les multinationales exercent une pression énorme sur le prix des bananes. Par conséquent, les petits producteurs de bananes reçoivent un prix qui ne couvre pas les coûts de production, ce qui ne leur permet pas de faire vivre leur famille dignement.
- Beaucoup de travailleurs ont des contrats de travail à durée déterminée, ce qui ne leur permet pas d'avoir une rentrée d'argent stable, ni d'avoir accès à des prestations sociales telles que l'assurance maladie ou des congés payés.
- Les enfants doivent souvent participer au travail sur les plantations dès leur plus jeune âge et n'ont donc pas accès à l'éducation.
- Les travailleurs dans les plantations ont des journées de plus de 12 heures et sont souvent exposés, sans protection aucune, aux pesticides toxiques répandus par avion pendant qu'ils travaillent dans les champs.
- Les monocultures et les pesticides détruisent les sols et la biodiversité. Les produits chimiques qui se retrouvent dans les eaux usées sont déversés dans les fleuves et endommagent fortement l'écosystème.



DÉFI : CHANGEMENT CLIMATIQUE

Le changement climatique engendre des conditions météorologiques extrêmes qui sont de nouveaux obstacles pour les petits producteurs. Le phénomène « El Niño » représente par exemple un risque pour les volumes de production au Pérou et en Équateur, car dans cette région il provoque de fortes précipitations. La République dominicaine a été touchée par une grande période de sécheresse en 2014, tandis qu'au Pérou, à Piura, une sorte d'insectes appelée « thrips rouge » s'est répandue en 2013, causant de grands dommages dans 40% des champs. Ceci a engendré une diminution de 30% des exportations.

Pour lutter contre ce type de catastrophes, les producteurs doivent adapter leurs méthodes de production en suivant des formations, par exemple l'apprentissage de nouvelles techniques d'irrigation. Généralement, ces formations sont trop chères pour les petits producteurs, qui ont donc de plus en plus de difficultés à cultiver une banane de qualité et à recevoir un prix correct.

COMMENT FAIRTRADE SOUTIEN LES PRODUCTEURS DANS LA LUTTE CONTRE LE CHANGEMENT CLIMATIQUE ?

Les standards Fairtrade encouragent le développement durable à travers de meilleures pratiques agricoles, qui guident les producteurs dans leur adaptation au changement climatique et les encouragent aussi à en réduire leur impact. Les standards environnementaux comprennent les pratiques suivantes :

- la prévention de l'érosion des sols et l'amélioration de leur fertilité
- un usage durable des sources d'eau
- une gestion durable des déchets
- l'interdiction des OGM
- la protection de la biodiversité

- une gestion intégrée des insectes
- l'usage d'énergies renouvelables
- la réduction des émissions de gaz à effet de serre

Au-delà des standards, Fairtrade sensibilise les organisations de producteurs aux thèmes liés au climat. Grâce au conseil d'experts et en participant à des formations agricoles sur le terrain, les producteurs apprennent comment mettre en œuvre des mesures d'adaptation au changement climatique sur leurs propres champs et au sein de leurs communautés. Les réseaux de producteurs coordonnent les projets et aident les agriculteurs à réaliser de bonnes idées et à mettre des activités à exécution.

ÉTUDE : FAIRTRADE CERTIFICATION IN THE BANANA HIRED LABOUR SECTOR

Une étude indépendante de *LEI Wageningen UR* de 2016 a examiné différents facteurs, grâce auxquels les effets de Fairtrade sur les travailleurs dans la filière banane peuvent être analysés. L'enquête met l'accent sur les pays suivants : la Colombie, la République Dominicaine et le Ghana. Les résultats montrent que le commerce équitable a des effets positifs, notamment au niveau des revenus, de l'amélioration des standards de vie et du renforcement de l'autonomie.



L'IMPACT FAIRTRADE !

En plus du prix minimum Fairtrade, les coopératives et les plantations reçoivent une prime Fairtrade. L'organisation de producteurs décide de manière démocratique quels projets seront réalisés avec la prime. De cette façon, en 2014, les producteurs de bananes ont reçu plus de 19

millions d'euros grâce à la prime Fairtrade. À peu près 54% de cette somme a été investie au sein de l'organisation et 36% a été utilisée pour financer des services pour les petits producteurs, par exemple l'achat d'outils et d'équipement.



COOPÉRATIVE APPBOSA, PÉROU – L'HISTOIRE D'UN SUCCÈS

Grâce à la prime Fairtrade, la coopérative APPBOSA au Nord du Pérou, fondée en 2003 et certifiée Fairtrade cette même année, a pu réaliser plusieurs projets. Une délégation de Fairtrade Lëtzebuerg, accompagnée de divers partenaires, a pu se rendre compte des impacts positifs du commerce équitable sur place lors d'un voyage d'études en mai 2016.



Rénovation de l'école Ricardo Palma à Samán, qui accueille chaque année 500 élèves de l'enseignement fondamental et secondaire.



Mise en place du « cable vía », un système pour transporter les régimes de bananes des champs à la station d'emballage. Grâce à ce système, le quotidien des travailleurs s'est nettement amélioré : avant ils devaient porter les lourds régimes sur de longues distances, aujourd'hui ils ont juste besoin de les tirer le long du fil.



Installation d'une station de compostage où les résidus des plantes de bananes se décomposent naturellement, produisant des engrais sans produits chimiques, fournissant tous les nutriments nécessaires aux plantes de bananes et auxquels les producteurs ont accès à un bon prix.

JAVIER ORDINOLA, MEMBRE DE LA COOPÉRATIVE APPBOSA

Javier Ordinola a suivi le parcours de son père en devenant producteur de bananes à son tour. Sur son demi-hectare de terre, il produit presque 3 fois plus que les autres membres d'APPBOSA en moyenne.

« Grâce à mes bananiers et les recettes de ma production, je peux offrir une belle vie à ma famille et envoyer mes enfants dans une bonne école. Fairtrade a des effets très positifs. Ici au village, beaucoup de choses ont changées : l'école a été agrandie et nous avons construit un centre de santé. Ce que j'aime particulièrement dans le système Fairtrade, c'est l'opportunité de participer à des formations pour améliorer encore les techniques pour cultiver nos bananes. Je reçois aujourd'hui pour mes bananes le double du prix d'il y a une dizaine d'années. »





LES BANANES FAIRTRADE AU LUXEMBOURG

Au Luxembourg, la banane est un fruit très apprécié : hormis son bon goût, elle a également d'excellentes qualités nutritives. Elle peut être consommée en toutes situations : pendant le sport, en tant que snack, dans les céréales, ou même dans des gâteaux.

Depuis 1999, la banane Fairtrade est disponible sur le marché luxembourgeois. Le fruit est disponible dans les supermarchés, dans les magasins biologiques et chez les grossistes. Aujourd'hui, plus que chaque quatrième banane vendue au Luxembourg porte le label Fairtrade. 80% des bananes vendues au Luxembourg proviennent de la région de Samán au Nord du Pérou.

La part de marché de la banane Fairtrade s'élevait à 28,60% en 2015, avec un chiffre de ventes de 1 257 tonnes de bananes.

« Nous sommes importateurs de la banane bio Fairtrade du Pérou depuis 6 ans. Cette banane répond non seulement aux critères du commerce équitable et de l'agriculture biologique, en plus de cela sa qualité gustative est la meilleure dans notre offre. Lors du voyage d'études au Pérou, nous étions impressionnés par la motivation et la passion des producteurs pour leur travail. Nous voulons être un ambassadeur pour la banane bio Fairtrade sur le marché luxembourgeois et contribuer au développement des ventes. »

René Grosbusch
(Marcel Grosbusch & fils), distributeur
de fruits et légumes






FAIRTRADE LËTZEBOURG

L'association **Fairtrade Lëtzebuerg** a été fondée en 1992 dans le but de soutenir les petits producteurs défavorisés dans les pays du Sud. En tant qu'organisation indépendante, Fairtrade Lëtzebuerg ne commercialise pas de produits, mais s'engage pour un commerce équitable et une consommation durable au Luxembourg. Ses champs d'activités se situent principalement dans les domaines suivants : travail de sensibilisation, éducation au développement, travail politique ainsi que gestion et contrôle du label Fairtrade sur le marché luxembourgeois. Fairtrade Lëtzebuerg est membre du

système international Fairtrade. Celui-ci regroupe l'organisation-mère **Fairtrade International**, des organisations nationales dans 25 pays ainsi que trois réseaux de producteurs continentaux. Le réseau international fixe les standards Fairtrade valables au niveau mondial. Les représentants des producteurs possèdent 50% des voix et ont donc un pouvoir égal dans toutes les décisions stratégiques. Le respect des standards le long de toute la chaîne d'approvisionnement est contrôlé par l'organisation indépendante de certification et de contrôle **FLOCERT GmbH**.

LËTZ' BE
FAIR!
CHOOSE FAIRTRADE

Fairtrade Lëtzebuerg a.s.b.l.
2a rue de la Gare | L-6910 Roodt-sur-Syre
Tél.: +352 35 07 62 | Fax: +352 35 07 62 50
Mail: info@fairtrade.lu | www.fairtrade.lu

Suivez-nous sur   

Éditeur : Fairtrade Lëtzebuerg a.s.b.l.
Concept et layout : ARAVIS-Marketing | Mise à jour : septembre 2016

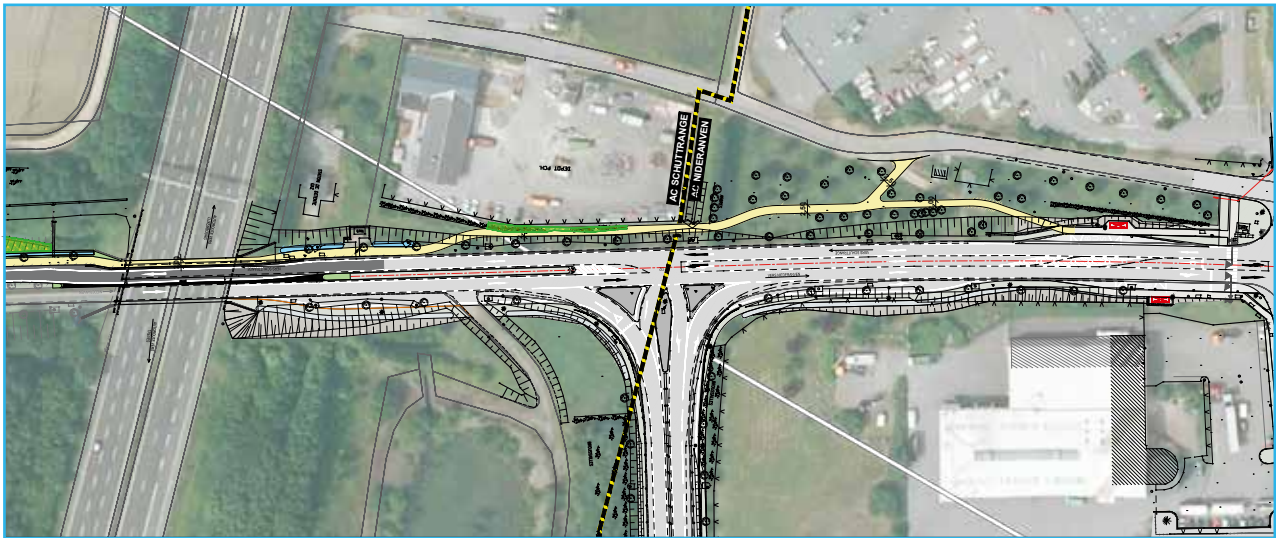




Chemin de liaison entre le Parc d'Activités Munsbach et Niederaanven

Dans sa réunion du 28 septembre 2016, le conseil communal de la commune de Schuttrange a donné son accord pour l'aménagement d'un chemin de piétons et cyclistes entre Niederaanven et Munsbach.

Ce projet, le long du CR 132 (en dessous du pont de l'autoroute), élaboré à l'initiative des deux communes de Niederaanven et de Schuttrange permettra de relier les deux zonings des Parc d'activités de Niederaanven et de Munsbach et augmentera sensiblement la sécurité des piétons et des cyclistes entre les 2 zonings.



14. Juli 2016: Feier anlässlich der Erweiterung der Biologischen Station des Gemeindesyndikates SIAS auf 8 Gemeinden im Osten des Landes, in Anwesenheit von Umweltministerin Mme Carole DIESCHBOURG

Die Biologische Station SIAS ist eine von fünf Biologischen Stationen in Luxemburg und setzt Naturschutzprojekte innerhalb ihrer Partnergemeinden um. Die Projekte sind vielfältig und werden in enger Zusammenarbeit mit den Förstern, den Landwirten, den Gemeinden und anderen lokalen Akteuren umgesetzt.

Folgende Gemeinden betrieben bisher gemeinsam die Biologische Station SIAS: Contern, Niederaanven, Sandweiler, Schuttrange, Betzdorf, Frisange, Junglinster und Weiler-la-Tour.

Im Jahr 2016 sind acht weitere Gemeinden aus der Region Osten zum Syndikat gestoßen: Bous, Grevenmacher, Manternach, Mondorf-les-Bains, Remich, Stadtbredimus, Waldbredimus und Wormeldange.

Nach einer Busfahrt durch die Naturgebiete der neuen Gemeinden am 14. Juli 2016 begrüßte Nicolas WELSCH, Präsident des SIAS, die zahlreichen Gäste und zeigte

sich erfreut über die zukünftige Zusammenarbeit zum Schutz und zum Erhalt der natürlichen Ressourcen.

Die 16 Gemeinden, welche nun in der Biologischen Station des SIAS zusammengeschlossen sind, umfassen eine Fläche von 320 km², davon sind 33% Wald und 55% Offenland, NATURA2000 Gebiete belegen 28% der Gesamtfläche.

Biologische Stationen sind Einrichtungen kommunaler Syndikate, die vom Nachhaltigkeitsministerium kofinanziert werden. Die Aufgaben reichen von der Erhebung wissenschaftlicher Daten zu Flora und Fauna bis zur Umsetzung konkreter Naturschutzmaßnahmen und der Beratung unterschiedlicher Akteure.

Im SIAS-Gebiet spielen vor allem die reich strukturierten Landschaften eine wichtige Rolle. So werden von der Biologischen Station SIAS die Unterhaltsarbeiten an Naturhecken koordiniert und umgesetzt. Alte

Obstbäume werden geschnitten und neue gepflanzt, seltene Obstsorten werden inventarisiert und vermehrt. Auch einzeln in der Landschaft stehende Solitärbäume werden von der Biologischen Station SIAS gepflegt, Kleingewässer angelegt und Kopfweiden geschnitten.

Durchschnittlich werden pro Jahr 250 Obst- und Solitärbäume gepflanzt, rund 800 Bäume in den Bongerten zurückgeschnitten, etwa 80 km Hecken geschnitten (inkl. Feldwege) und 150 m Hecken neu gepflanzt.

Neben diesen praktischen Arbeiten werden Daten zur Flora und Fauna erhoben. Erst wenn bekannt ist, wo der Steinkauz oder der Raubwürger vorkommt, wo Orchideen oder andere seltene Pflanzenarten ihr Zuhause haben, können spezielle Artenschutzprogramme erstellt und umgesetzt werden. Dabei kommt der Zusammenarbeit mit den lokalen Landwirten und Förstern eine besondere Rolle zu. Dauerhafte Projekte können nur dann umgesetzt werden, wenn ökologische und landwirtschaftliche Aspekte von Anfang an berücksichtigt wurden.

Daneben ist die Biologische Station SIAS eine ständige Anlaufstelle bei Fragen rund um Naturschutz und Ökologie. Bewohner und kommunale Mitarbeiter profitieren von der Beratungsstelle und den Weiterbildungsangeboten der Biologischen Station SIAS. Viel Wert wird auch auf die Sensibilisierung und Information der breiten Bevölkerung gelegt. Besonders hervorzuheben sei hier das Projekt 'Meet the bees', welches sich bereits im vierten Jahr befindet. In sog. Schnupperkursen können sich Interessierte über die Arbeit an einem Bienenvolk informieren. Inzwischen entstanden im Rahmen dieses Projektes ein Lehrbienenstand an der Schule in Oberanven und ein gemeinschaftlicher Honigschleuderraum in Munsbach. Dies wurde ermöglicht durch die intensive Zusammenarbeit der betreffenden Gemeinden, der Förster und des SIAS.

Nicht nur die Natur profitiert von einer aktiven Biologischen Station, auch die Gemeinden selbst haben viele Vorteile. So werden attraktive Landschaften mit einem hohen Erholungspotential erhalten und geschaffen. Es stehen Fachleute im Bereich der Ökologie,

der Biologie und der Landwirtschaft zur Verfügung, die bestens mit den lokalen Akteuren vernetzt sind und so regionale und nationale Projekte lokal aufbauen und umsetzen können. Darüber hinaus sind die Gemeinden in den nationalen Naturschutz-Gremien vertreten. Nicht zu vergessen sind die substanziellen staatlichen Beihilfen, die zwischen 50% bis 100% der Kosten von Projekten betragen.

Umweltministerin Carole DIESCHBOURG zeigte sich erfreut über die geografische Erweiterung der Biologischen Station des SIAS. Diese Entwicklung trägt maßgeblich zur Umsetzung der nationalen Politik im Bereich des Naturschutzes bei. Sie bedankte sich bei allen Beteiligten für das Engagement und die Bereitschaft, die natürliche Umwelt zu schützen.

Das Gemeindesyndikat SIAS – ein kurzer Überblick

Im Jahre 1974 wurde das «Syndicat intercommunal pour l'assainissement du bassin hydrographique de la Syre» kurz SIAS, von den Gemeinden Contern, Niederanven, Sandweiler und Schüttringen ins Leben gerufen.

Ziel des Syndikates war in erster Linie der Bau einer Kläranlage mit den entsprechenden Kanälen. Mit der Veröffentlichung des großherzoglichen Reglements vom 19. August 1989 wurden die Statuten geändert; das SIAS wurde ein «Syndicat intercommunal à vocation multiple». Neben der Abwasserreinigung zählten von da an auch der Umwelt- und Naturschutz zu seinen Aufgabenbereichen. In diesem Rahmen entstand die biologische Station des SIAS.

Im Jahre 2009 wurde der gesamte Abwasserbereich aus dem SIAS in das neugegründete Syndikat SIDEST eingegliedert, seit 2010 zeichnet sich das SIAS auch für die Verwaltung des regionalen Recyclingzentrums in Munsbach und die Müllabfuhr verantwortlich.

Zu den Attributionen des Syndikates zählen ebenso die Anschaffung gemeinsamer Maschinen und Materialien. Seit 2014 koordiniert das SIAS die regionale Zusammenarbeit im „Pacte climat“ und spielt somit eine wichtige Rolle im Bereich der Energiepolitik der betroffenen Gemeinden.





Neues Hotel in Munsbach eröffnet

2015 organisierte der Radclub „l'Hirondelle“ aus Schüttringen zusammen mit Légère Hotels das Benefiz-Rad-Event „mam Velo fir d’Natur“. Mit dem gesammelten Geld werden Projekte finanziert, die den Bienen zugute kommen. So wurde 2015 zusammen mit der Biologischen Station SIAS sowie der Gemeinde Schüttringen und dem Kantonalbienenverein Luxemburg in der alten Schule in Munsbach ein Honig-Schleuderraum errichtet, der den Imkern aus der Region für die Ernte ihres Honigs zur Verfügung steht. Das partnerschaftliche Zusammenarbeiten zwischen Vereinen, privaten Unternehmen, kommunalen und interkommunalen Strukturen zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Projekt.

Une nouvelle demeure à Munsbach

En 2015, le club de vélo « L'Hirondelle » de Schüttringe a organisé en partenariat avec « Légère Hôtels » l'événement de bienfaisance « A vélo pour la nature ». Le bénéfice réalisé est investi dans des projets d'apiculture. Ainsi, la Station Biologique SIAS a aménagé en collaboration avec la Commune de Schüttringe et l'association apicole cantonale une salle équipée d'un extracteur à miel dans l'ancienne école de Munsbach. Cet extracteur est mis à disposition aux apiculteurs de la région pour la récolte de leur miel. La collaboration partenariale entre associations, entreprises privées et structures communales et intercommunales est centrale pour le projet.

So wurde in einem weiteren Gemeinschaftsprojekt im Juni 2016 in Zusammenarbeit mit dem Radclub l'Hirondelle, den Légère Hotels, der Gemeinde Schüttringen, dem Förster Timo Mann sowie der Biologischen Station SIAS und BeeTogether ein Insekten-Hotel in Munsbach (gleich neben dem Hotel Légère) errichtet. Die Gemeinde stellt das Grundstück zur Verfügung, das benötigte Holz kommt vom Förster, die Biologische Station SIAS übernimmt die Organisation des Projektes, die Kosten werden vom Radclub l'Hirondelle aus Schüttringen sowie von Beetogether übernommen, Légère Hotels stellt Strom, Wasser und Getränke zur Verfügung. Die Errichtung des Insekten-Hotels wird zusammen mit den Pfadfindern [FR]! „Les Castors“ aus Schüttringen umgesetzt.

Insektenhotels sind Ersatzlebensräume für Wildbienen, Hummeln und andere Insekten. Aufgrund des Rückgangs ihrer natürlichen Lebensräume sind viele Insektenarten in ihrem Bestand derart zurückgegangen, dass sie heute sehr selten geworden sind. Die mit Schilf, Holzklötzen, Reisig, Tannenzapfen und Lehmklötzen bestückten Insektenhotels bieten diesen Tierarten einen optimalen Ersatzlebensraum. Besonders dann, wenn sie an Stellen stehen, wo – wie in Munsbach neben dem Légère Hotel – ein hohes Angebot an Blütenpflanzen vorhanden ist, werden die Insekten-Hotels sehr schnell von Wildbienen, Hummeln, Käfern und anderen Tieren besiedelt.

Um das Gebiet in der Industriezone in Munsbach weiter ökologisch aufzuwerten, ist die Anlage eines Bongerts in einem weiteren Schritt geplant.



Un autre projet en partenariat avec le club de vélo « L'Hirondelle », « Légère Hôtels », la Commune de Schuttrange, le garde-forestier Timo Mann, la Station Biologique SIAS et « BeeTogether » est réalisé en juin 2016. Il s'agit de la création d'un « hôtel-insectes » (à côté de l'Hôtel Légère). La commune met à disposition le terrain, le bois est fourni par le garde-forestier, l'organisation du projet est faite par la Station Biologique SIAS, les coûts sont pris en charge par « L'Hirondelle » et « BeeTogether », « Légère Hôtels » met à disposition l'électricité, l'eau et des boissons. La construction de l'« hôtel-insectes » est réalisée conjointement avec les « louveteaux » des scouts « Les Castors » de Schuttrange.

Un « hôtel-insectes » est un espace vital de substitution destiné aux abeilles, bourdons et autres insectes. En raison de la régression de leurs espaces vitaux naturels, la population de certains insectes ont baissé d'une façon qu'ils sont devenus de plus en plus rares. L'« hôtel-insectes », recouvert de roseau, de billots de bois, de bois mort, de pommes de pin et de glaise, sert d'un idéal espace vital alternatif. Ceci est d'autant plus vrai lorsqu'il se trouve, comme c'est le cas à Munsbach, à des endroits où il y a une grande offre de phanérogames, ce qui favorise la colonisation par des abeilles, des bourdons, des scarabées et autres animaux.

Afin de réévaluer le caractère écologique de la zone industrielle de Munsbach, la plantation d'un verger est prévue dans une deuxième étape.





WILDBIENENHOTEL

Lebensraum für Wildbienen und Hummeln



Wildbienen und Hummeln gehören zu den wichtigsten Bestäubern von Wild- und Kulturpflanzen. Die Produktion unserer Nahrungsmittel der Nahrungsmittel ist von der Bestäubung durch Bienen, Hummeln und blütenbesuchenden Insekten abhängig. Dieses Wildbienenhotel bietet ihnen einen Unterschlupf.

In Luxemburg gibt es rund 350 Wildbienenarten! Wildbienen graben Löcher in den Sand oder in die Erde oder legen ihre Eier in Altholz oder in Spalten und Löcher von alten Bäumen. Auch Schuppen und hohle Pflanzenstängel werden gerne als Lebensraum genutzt. Die Wildbienen bilden also kein Bienenvolk wie die Honigbienen, sondern leben einzeln.



Da morsche Bäume mit Löchern, alte Mauern sowie Hecken und Obstbäume in der Landschaft oftmals fehlen, finden die Wildbienen seltener geeignete Nist- und Nahrungsplätze. Auch Schädlingsbekämpfungsmittel machen ihnen den Garaus.

Insbesondere im Siedlungsraum stellen künstliche Nisthilfen wie dieses hier einen wertvollen Ersatzlebensraum dar. Darüber hinaus laden sie zur Naturbeobachtung ein.

Wildbienen und Hummeln sind ungefährlich, denn sie stechen kaum! Um das Wildbienenhotel wurde eine angepasste Blumenmischung eingesät, damit die Tiere reichlich Nektar und Pollen finden.





"Surfst du noch - oder lebst du schon?" Projekt „Suchtprävention“

08.07.2016

Auf Initiative des lokalen Jugendhauses Schüttringen fand für die Grundschüler des Zyklus 4.2. der Schule „an der Dällt“ das Projekt „Suchtprävention“ statt.

Es ging darum, die Schüler der Grundschulabschlussklassen, die im September ins Gymnasium wechseln werden, auf die offensichtlichen Gefahren hinzuweisen, denen sie künftig begegnen könnten: Kontakt mit Drogen und Gefahren im Internet.

Die Verantwortlichen der Polizei sprach während der Ausbildung das Thema in allen Details an, erklärte die Drogen, deren Wirkung und die tunlichste Absage und Abwehr im Vorfeld.

Zum Abschluss des Projektes lud das „Schëtter Jugendhaus“ zu einem Grillabend ein.



Chancegläichheets- an Integrationskommissioun - Staminet

10.07.2016





Sport- a Fräizäitkommissioun - Motostour 10.07.2016

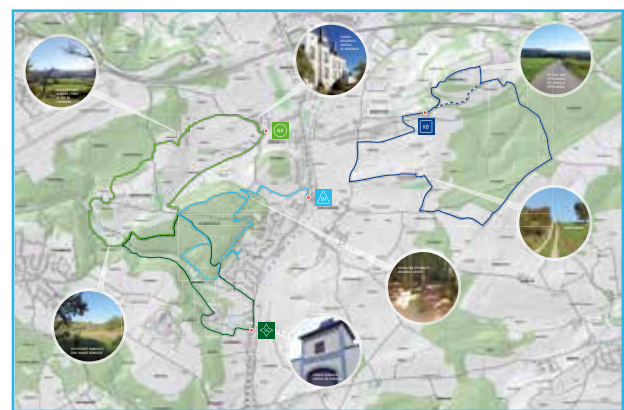
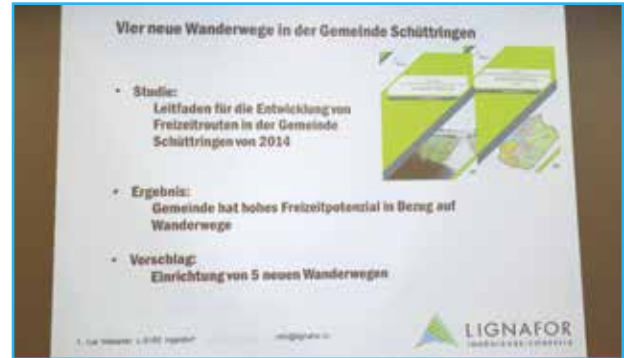
De 6. August 2016 hat d'Sports- a Fräizäitkommissioun vun der Gemeng Schëtter op e flotte Motorradtour invitéiert. 28 Motorradfrënn mat hire Motorrieder hu sech beim Schoulkampus "An der Dällt" getraff fir en Tour vun 280 km duerch d'Vulkaneifel ze maachen.



Aweigung Wanderweeër

21.07.2016

En date du 21 juillet 2016, le collège des bourgmestre et échevins a invité à l'inauguration de quatre nouveaux sentiers de randonnées sur le territoire de la commune de Schuttrange. C'est en présence d'un représentant de la Direction générale du Tourisme (Ministère de l'Economie) et du bureau d'étude « Lignafor ingénieurs-conseils », que Monsieur le bourgmestre Jean-Pierre Kauffmann a présenté les nouveaux sentiers de promenades d'une distance d'environ 25 km.





Amicale Neihaischen - Summerfest

25.06.2016



Badminton-Porte Ouverte

03.07.2016



Pomjeeën Minsbech-Schëtter - Summerfest

03.07.2016



FC Minsbech - 70 Joer

04.07.2016









Cercle Avicole - Grillfest

24.07.2016



Vélosclub l'Hirondelle - Velos-a Grillfest

21.08.2016



Schütter Musek - Quetschkraut

31.08.2016





DP-Scampisfest

11.09.2016



« La Pétanque » Gemeng Schëtter

Mir stellen Iech heimat e neien Verain an der Gemeng Schëtter vir. Mir spillen „Pétanque“, op den neien Terrain hannert der aaler Schoul zu Minsbech déi vun eiser Gemeng schéin aménagéiert goufen. Jiddereen ass wellkomm fir mat ze spillen. Wann dir wellt Member vum Club gin an eis ennerstetzen wellt, kënt dir daat maachen mat enger Iwwerweisung vun 15€ op eisen compte LU80 0099 7800 0047 1821 bei der Raiffeisenkees mam Vermierk „Membre 2016/17“.

Nous vous présentons un nouveau club dans la commune de Schuttrange. On joue la « pétanque » sur les nouveaux terrains derrière l'ancienne école à Munsbach, joliment aménagé par notre commune. Tout le monde est bienvenu de jouer avec nous. Si vous voulez devenir membre et nous soutenir vous pouvez faire ça avec un virement de 15€ sur notre compte LU80 0099 7800 0047 1821 auprès de la Banque Raiffeisen avec le sujet « Membre 2016/17 ».

Hiermit stellen wir einen neuen Verein in der Gemeinde Schüttringen vor. Wir spielen „Pétanque“ auf den neuen Pisten hinter der alten Schule in Munsbach, von unserer

Gemeinde schön eingerichtet. Jeder ist willkommen mit uns zu spielen. Falls ihr Mitglied vom Verein werden möchtet und uns unterstützen wollt, dann könnt ihr das tun mit einer Überweisung von 15€ auf unser Konto LU80 0099 7800 0047 1821 bei der Raiffeisenbank mit dem Vermerk „Membre 2016/17“.

Herewith we present our new club in the commune of Schuttrange. We play "Petanque" on the new field behind the old school in Munsbach, nicely arranged by our commune. Everyone is welcome to play with us. If you would like to join the club and support us you can do this with a transfer of 15€ on our bank account LU80 0099 7800 0047 1821 at Banque Raiffeisen with the mention "Membre 2016/17".



Lucien FELGEN
Président

Max HENKES
Secrétaire

Barbara CASH
Trésorier

Neue Rose für Erbgroßherzogin Stéphanie

Die Vereinigung „Lëtzebuenger Rousefrënn“, schenkte der zukünftigen Großherzogin von Luxemburg eine neue Rose. Im Beisein von Erbgroßherzog Guillaume, Landwirtschaftsminister Fernand Etgen, dem Züchter Martin Vissers und den Vorstandsmitgliedern der „Lëtzebuenger Rousefrënn“, taufte die Prinzessin im Palais ihre Rose auf den Namen „Princesse Stéphanie Grande-Duchesse Héritière de Luxembourg“.

Die moderne Rose, mit nostalgischem Flair, trägt zahlreiche Blüten in einem weichen Abricot-Gelbton,

welcher ins leichte Rosé wechseln kann. Die Rose blüht den ganzen Sommer über und erreicht eine Wuchshöhe von 1,20m. Sie ist sehr widerstandsfähig gegen Pilzkrankheiten und benötigt keinen chemischen Pflanzenschutz.

Die neue Rose ist exklusiv bei den „Lëtzebuenger Rousefrënn“ erhältlich. Telefonnr (+352) 621 797 363 oder Email : rousefrënn@gmail.com.

www.rousefrenn.lu

Lëtzebuenger
Rousefrënn a.s.b.l





Schëtter Nössmaart

15/10/16 17h00 - 22h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Schëtter Nössmaart



Schëtter Nössmaart

16/10/16 11h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Schëtter Nössmaart



Happy Halloween

22/10/16 14h00 - 18h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Association des Parents d'élèves



Chouergesang-Weekend

22/10/2016 - 23/10/2016

Salle Bichelgréitchen - Campus an der Dällt
org. Chorale de Schuttrange - Schëtter Gesank



Gemengerot

26/10/16 19h00

Ancienne école à Schuttrange / Salle du conseil communal
Administration communale Schuttrange





Championnat national de Bodybuilding IFBBL
29/10/16

Hall des Sports - Campus an der Dällt
org. Fédération Nationale de Bodybuilding Luxembourg IFBBL



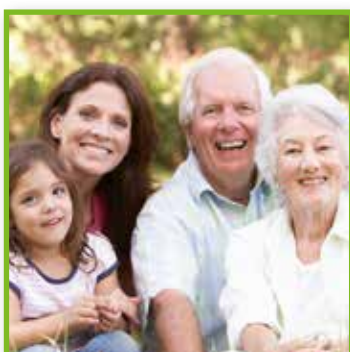
Journée de l'Harmonie
05/11/16 18h30

Eglise paroissiale à Schuttrange
org. Harmonie de la commune de Schuttrange



Journée 3ième âge
06/11/16 11h15

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Administration communale de Schuttrange &
Amiperas Schëtter



Journée intergénérationnelle
12/11/16 14h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Commission des personnes âgées & Schëtter Jugendhaus



Hämmelsmarsch Schrassig
12/11/16

org. Harmonie de la commune de Schuttrange



Beaujolais Owend 18/11/16 19h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. CPS Fotoclub Schëtter



Hämmelsmarsch Schëtter 19/11/16

org. Harmonie de la commune de Schuttrange



Krëschtmaart 27/11/16 9h00-19h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Fraen a Mammen Schëtter



Gemengerot 30/11/16 19h00

Ancienne école à Schuttrange / Salle du conseil communal
org. Administration communale Schuttrange



Kleeschen 02/12/16 15h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach
org. Association des parents d'élèves





Krëschtconcert - Schëtter Gesank

04/12/16 16h00

Eglise paroissiale à Schuttrange

org. Chorale de Schuttrange - Schëtter Gesank



FCM - Träipeweekend

11/12/2016 12h00 -18h30

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach

org. FC Munsbach



Krëschtconcert - Harmonie de Schuttrange

11/12/16 16h30

Eglise paroissiale à Schuttrange

org. Harmonie de la commune de Schuttrange



Gemengerot

14/12/16 19h00

Ancienne école à Schuttrange / Salle du conseil communal

org. Administration communale Schuttrange



Sylvesterfeier

31/12/16 19h00

Centre Culturel - Campus an der Dällt Munsbach

org. Amigos Emigrantes



Per Klick zu den ökologisch besten Produkten!

Einen Überblick an energiesparenden Produkten bietet das Webportal www.oekotopten.lu. Dem Verbraucher stehen über 20 verschiedene Produktkategorien in den Bereichen Haushalt und Arbeit zur Verfügung.

Jeder Einzelne von uns kann durch sein Kaufverhalten einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigen Konsum leisten, indem er bewusst auf energieeffiziente und umweltschonende Produkte achtet. So kann man z.B. beim Ersetzen eines älteren Kühlschranks oder einer alten Heizungspumpe durch ein besonders energiesparendes Gerät den Energieverbrauch erheblich senken. Auch für andere Geräte lohnt ein B(K)lick auf „Oekotopten.lu“. Hier findet man eine Menge verschiedener Haushaltsmaschinen, Produkte für energieeffizientes Bauen, umweltschonende Autos und Pedelecs mit besonders großer Reichweite, und und und ...

Durch den Kauf energiesparender Produkte tragen Sie zur Einsparung von Energie und CO₂ bei, entlasten die Umwelt und schonen auch Ihre Brieftasche.

Oekotopten-Partnergeschäfte bieten eine Vielfalt an energiesparenden Geräten, ausgezeichnet mit dem Oekotopten-Label. Des Weiteren finden Sie auf unserer Homepage zahlreiche Verbrauchertipps und News über nachhaltige Produkte und umweltbewussten Lifestyle.

www.oekotopten.lu ist eine Initiative des Mouvement Ecologique, des Oekozeners Pafendal und des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen



Les produits les plus écologiques en un clic !

Le portail www.oekotopten.lu permet au consommateur de découvrir de manière conviviale une large offre en produits écologiques, divisés en plus de 20 catégories, couvrant tant le domaine du « ménage » que celui du « travail ».

Avec le bon comportement d'achat, en optant de façon ciblée pour des produits qui ont une efficacité énergétique prouvée et qui sont respectueux de l'environnement, chaque consommateur peut apporter une contribution significative à la consommation durable. Ainsi, les appareils écologiques nouvelle génération qui viennent remplacer un vieux réfrigérateur ou encore une pompe de chauffage surannée, contribuent à réduire nettement la consommation d'énergie. Un coup d'œil ou de souris sur Oekotopten.lu est assurément profitable, puisque vous y découvrirez bien d'autres produits encore, comme les appareils électroménagers, les matériaux de construction écologique, les voitures vertes ou ... les vélos à assistance électrique ayant une importante autonomie. La liste est longue, très longue.

En achetant des produits écologiques, vous contribuez à réduire la consommation d'énergie et de CO₂, et, au-delà, à ménager l'environnement et votre portefeuille !

Les commerces-partenaires d'Oekotopten vous offrent un large éventail de produits économes en énergie, facilement identifiables grâce au label distinctif Oekotopten. Et sur notre homepage, vous pouvez découvrir de nombreux astuces et de précieuses informations, régulièrement actualisées, sur les produits écologiques et les modes de vie écoresponsables.

www.oekotopten.lu est une initiative du Mouvement Ecologique, de l'Oekozeners Pafendal et du Ministère du Développement durable et des Infrastructures





Schëtter Jugendhaus

199 rue Principale
L-5366 Munsbach
Tel: 26.35.07.90
Fax: 26.35.07.91
mail@schetterjugendhaus.org



PROGRAMM OKTOBER BIS DEZEMBER 2016

Wéini?	Waat? Wou?
1/10/2016	Festival On Stéitsch Rotondes
7/10/2016	Sport Initiation Self-Defense
8/10/2016	Golf Mir üben ons op der Kockelscheier am Golf spillen
14/10/2016	Sport Atelier de Danse
21/10/2016	Sport Volleyball
28/10/2016	Sport Initiation Muay Thaï (Boxe Thaï)
29/10/2016	Into the Wild Fëschen, Zelten, Hiking...
3/11/2016	Pimp my Workspace Mir riichten eisen Atelier am Jugendhaus an!
5/11/2016	Ateliers créatifs Mir wierken fir den Chrëschtmaart
11/11/2016	Sport Völkerball
12/11/2016	Journée Intergénérationnelle Jonk an Aal treffen sech
18/11/2016	Sport Tai Chi / Qigong
25/11/2016	Sport Self-Defense / Atelier de Danse
25 & 26/11/2016	Chrëschtdeko & Adventskranz D'Jugendhaus gëtt fir d'Feierdeeg dekoréiert
3/12/2016	Chrëschtmaart Strosbuerg Mir verbrenge en flotten Dag um Chrëschtmaart zu Strosbuerg
10/12/2016	Tour des Musées Mir machen zesummen eng Visite vun verschiddenen Muséen zu Lëtzebuerg
14/12/2016	Wantergrillen
17&18/12/2016	Schëtter Chrëschtmaart Mir huelen Deel um Chrëschtmaart zu Schëtter
23/12/2016	Raclette-lassen Mir iessen zesummen mam Comité als Ofschloss vum Joer 2016!

agrément gouvernemental RN 200712/04

www.schetterjugendhaus.org

horaire d'ouverture

mardi	14.00-20.00
mercredi	15.00-21.00
jeudi	14.00-20.00
vendredi	15.00-20.00
samedi	14.00-20.00

Regionale Kulturkalenner



Gemeng Betzder

www.betzdorf.lu/culture-et-sports

22. an 23 Oktober 10-18:00	Konscht an Hobbymaart Org: Hobbykënschtler asbl. Syrkus Roodt/Syre	Syrkus Roodt/Syre
4.5.11.12 November	Theater mat der Ouljer Musek	Centre Culturel Ouljen
12. November 19:00	Concert mat Orchester Chorale Menster	Kirch Menster
17.-27. November	Exposition Tableaux Janine Thill	Aal Kirch Roodt/ Syre



Gemeng Jonglënster

www.artlenster.lu

25. September 17:00	UERGELCONCERT vum Laurent Felten an der Lënster Kierch mat Virstellung vu sénger neier CD Org: D'Frënn vun der Lënster Kierch	Junglënster Eglise
2. Oktober 17:00	CONCERT AM TRIO: Maurice Clement-Uergel / Jean Halsdorf-Cello / Marc Dostert-Tenor, um 17:00 Auer an der Bierger Kierch Org: D'Frënn vum Bierger Schlass	Bourglënster Eglise
16. Oktober 17:00	GALACONCERT „LA LYRE“ Godbrange am Centre Culturel „am Duerf“ zu Jonglënster Info a Reservatioun: lalyre@gmx.com , Tel. 621 166 817	Junglënster Centre Culturel
23. Oktober 17:00	PIANOSCONCERT - Premier lauréat 2016 du Concours de Musique International Reine Elisabeth de Belgique Org: D'Frënn vum Bierger Schlass	Bourglënster Château

Regionale Kulturkalenner



Gemeng Nidderaanwen

www.niederanven.lu

2 oct. 2016 11h00	CONCERT DE CLÔTURE DE SÉMINAIRE D'ORCHESTRE Org. : Syndicat d'Initiative de la commune de Niederanven	Centre de loisirs « Am Sand » à Oberanven
15 oct. 2016 et 3 déc. 11h00-17h00	BOURSE AUX LIVRES ET AUX VIEUX PAPIERS Org. : Lëtzebuenger Bicherfrënn & Geschichtsfrënn Nidderaanwen	Centre de loisirs « Am Sand » à Oberanven
5 et 6 nov. 2016	HOBBYSALON Org. : Syndicat d'Initiative de la commune de Niederanven	Centre de loisirs « Am Sand » à Oberanven
19 nov. 2016	CONCERT DE GALA Org. : Fanfare „La Réunion“ Hueschtert	Centre de loisirs « Am Sand » à Oberanven
26 nov. 2016	SHOWCONCERT Org. : Concordia « The Voices »	Centre de loisirs « Am Sand » à Oberanven
25-27 nov. 2016	PATCHWORKAUSSTELLUNG Org. : CTF Ernster	Salle associative à Ernster
16 et 17 déc. 2016	THEATER Org. : Theaterkescht Hueschtert	Centre de loisirs « Am Sand » à Oberanven
26 déc. 2016	CONCERT DE BIENFAISANCE Org. : Fanfare « La Réunion » Hueschtert	



Gemeng Schëtter

www.schuttrange.lu

22.&23.Oktobre	„Chouergesangs-Weekend“ zu Mënsbech. Org. vun der UGDA an dem INECC, an der Zesummenarbecht vum Schëtter Gesank, der Kulturkommissioun Gemeng Schëtter an der regionaler Museksschoul Syrdall . Samstes um 14h00 bis 18h00 a Sonndes vun 9h30 bis 12h30 a vun 13h30 bis 17h00	Campus „an der Dällt“ –Sall am „Bichelgréitchen“ zu Mënsbech
4.Dezember 16:00	Chrëschtconcert Chrëschtlieder aus aller Welt mat der „Chorale Saint Cécile Hostert, ënner der Dir. Vum Jean Schumacher, dem Schëtter Gesank ënner der Dir. Vum Marianne Hengel an dem Blechbléiser-Ensembl „ Alles Blech“ Fräien Entree	Schëtter Kierch
27 November 15.00	Concert vun de Schëtter Jongbléiser um Bazar vun „Fraen a Mammen“	Centre Culturel
11 Dezember 16.30	Concert spirituel vun der Schëtter Musek	Schëtter Kierch



Die Gemeinde Contern, in Zusammenarbeit mit den Umweltkommissionen der Gemeinden Contern, Sandweiler und Schüttringen und der Nachhaltigkeitskommission der Gemeinde Niederanven, sowie dem Fair Trade Team der Gemeinde Contern laden Sie herzlichst zu ihrem Tag

FAIRE GENOSS UM KAFFISDËSCH

am Sonntag, den 23 Oktober 2016 von 08.30 bis 11.30 Uhr
im Kulturzentrum in Moutfort ein.

Den Teilnehmern wird ein Frühstücksbuffet mit „Fairtrade“ sowie biologischen Produkten von kleinen lokalen Lebensmittelproduzenten angeboten. Zudem erhalten Sie mehrere Informationen zum Thema Fair Trade Baumwolle.

Teilnahmepreis für Erwachsene:	12 €
Teilnahmepreis für Kinder (4 bis 12 Jahre):	5 €

Reservierungen bis zum 18. Oktober 2016: umeldung@contern.lu - ☎ 35 02 61

Der Gewinn dieser Veranstaltung wird integral dem Hilfswerk „Fair Trade“ gespendet.

The commune of Contern and the environmental commissions of the communes of Niederanven, Contern, Sandweiler and Schüttringen and the Fair Trade Team of Contern warmly invite you to their event

FAIRE GENOSS UM KAFFISDËSCH

Sunday, 23rd October 2016 from 08:30 am to 11:30 am
taking place in the cultural centre in Moutfort.

A breakfast buffet composed of “Fairtrade” labelled food and organic products from local producers will be offered to the attendees. In addition to that, you'll find further informations about Fair Trade cotton.

Price for adults:	12 €
Price for children (up to 12 years):	5 €

Reservation until 18th October 2016 : umeldung@contern.lu - ☎ 35 02 61

The benefit of this event will be donated to the organisation “Fair Trade.”



La Commune de Contern ensemble avec la commission de l'Environnement de la Commune de Schuttrange, la commission du développement durable de la Commune de Niederanven, la Commission de l'environnement et le Fair Trade Team de la Commune de Contern et la Commission de l'aménag., de l'environnement, du dévelop. comm. et de la circulation de la Commune de Sandweiler vous invitent à leur journée

FAIRE GENOSS UM KAFFISDËSCH

dimanche, le 23 octobre 2016 de 08.30 à 11.30 heures

au Centre Culturel à Moutfort

Un buffet avec des produits « Fairtrade » ainsi que des produits biologiques ou d'origine locale sera offert aux participants. A part du petit-déjeuner, vous trouverez de plus amples informations à propos du coton fairtrade sur place.

Prix de participation pour adultes : 12 €

Prix de participation pour enfants (de 4 à 12 ans) : 5 €

Réservations jusqu'au 18 octobre 2016 : umeldung@contern.lu - ☎ 35 02 61

Le bénéfice de cette manifestation sera entièrement dédié à l'œuvre de bienfaisance « Fair Trade ».



PRINTING OSBO CO NIEDERANVEN

voir verso →

Centre forestier

3 rue Neihaisgen
L- 2633 Senningerberg

Heures d'ouverture : 07h30 – 10h00

Joignable par téléphone 07h00 – 15h30

Téléphone : 34 94 10 62 *** 34 94 10 63

Fax : 34 94 10 40



Préposé forestier du triage :

Timothy Mann

Réception Naturcenter et Vente de bois de chauffage :

Nadia Schlottert Téléphone : 34 94 10 62 *** 34 94 10 63

Fax : 34 94 10 40

E-mail : nadia.schlottert@anf.etat.lu

le centre de collecte des déchets verts au Senningerberg,

ne fait plus partie de nos services depuis le 01/01/2015. Pour avoir des renseignements à ce sujet, veuillez-vous adresser au :

CCN S.A

1 rue Nachtbann

L-5955 Itzig

Téléphone: 48 83 61 – 1

Fax 48 83 61 - 22





myenergy
Luxembourg

Meng Energie. Meng Verantwortung.

100

**Nohalteg bauen
oder renovéieren?
Mir begleeden Iech!**



Hotline

8002 11 90

myenergy.lu

myenergy
Partenaire pour une transition
énergétique durable



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département de l'Environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement



syrdall heem

aides et soins à domicile
centres de jour
club senior



Ambulante Kranken- und Alterspflege bei Ihnen zu Hause

Seit über 25 Jahren für alle Generationen da.
7/7 Tagen, von 06.00 bis 22.00 Uhr

Tagesstätten für Senioren

Individuelle Betreuung in: Niederanven • Sandweiler



Club Senior Syrdall

Begegnungen, Aktivitäten und Freizeitangebot für die Generation 50+



HELP24

Per Alarmknopf 24/24 Stunden mit dem
Rufsystem von HELP verbunden



Syrdall Heem asbl, der regionale HELP Partner in folgenden Gemeinden:

Betzdorf • Bous • Contern • Dalheim • Lenningen • Niederanven
Remich • Sandweiler • Schuttrange • Stadtbredimus
Waldbredimus • Weiler-la-Tour



6, Routscheed
L-6939 Niederanven

Tél. 34 86 72
Fax 34 01 45

info@syrdallheem.lu
www.syrdallheem.lu



www.schuttrange.smugmug.com



Nouveau Site mobile :
www.schuttrange.lu

www.schuttrange.lu



Administration communale de Schuttrange
2, Place de l'Eglise
L-5367 Schuttrange

Tél. 35 01 13 - 1
Fax 35 01 13 - 259

E-Mail: commune@schuttrange.lu
www.schuttrange.lu

